



## T A G E S O R D N U N G

### 5. Sitzung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"

<b>Termin</b>	<b>Montag, 11.03.2024, 16:30 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Großen Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck</b>

Für die Vorbesprechungen stehen der SPD & FW das Büro der Senatorin im 6. Stock, der CDU der Seminarraum im 7. Stock, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN der Rittersaal sowie den weiteren Fraktionen der Sitzungssaal selbst zur Verfügung.

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2.	Genehmigung der Niederschrift	
2.1.	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.02.2024	
3.	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1.	Einzelhandelsentwicklung	
3.2.	Mitteilungen der Verwaltung	
3.3.	Neue Anfragen	
4.	Berichte	
4.1.	Zwischenbericht zur laufenden Umsetzung des Rahmenkonzeptes Travemünder Woche (VO/2022/11360)	<b>VO/2022/11360-01</b>
5.	Beschlussvorlagen	
5.1.	Änderung der VO/2015/02775: Vermarktung der Grundstücke im Gründungsviertel	<b>VO/2024/12966</b>

6.	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft und dem Hauptausschuss	
6.1.	Die Unabhängige Volt-PARTEI Antrag: Potentiale der Festen Fehmarnbelt-Querung in Lübeck nutzen <i>Überwiesen in BA und WiA mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.</i>  <i>Zurückgestellt in der 4. Sitzung des WiA &amp; KBT-A am 12.02.2024.</i>	<b>VO/2023/12772</b>
7.	Anträge von Ausschussmitgliedern	
8.	Verschiedenes	
9.	Ende des öffentlichen Teils	

Nichtöffentlicher Teil:

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten:

10.	Genehmigung der Niederschrift	
10.1.	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.02.2024	
11.	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
11.1.	Einzelhandelsentwicklung	
11.2.	Mitteilungen der Verwaltung	
11.3.	Neue Anfragen	
12.	Berichte <i>Es liegt nichts vor.</i>	
13.	Beschlussvorlagen	
13.1.	Neuverpachtung einer Hofstelle mit landwirtschaftlichen Flächen in Lübeck Niendorf	<b>VO/2024/12974</b>
14.	Verschiedenes	

Öffentlicher Teil:

15.	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	
-----	---	--



## NACHTRAGSTAGESORDNUNG

### 5. Sitzung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"

---

**Sitzungstermin: Montag, 11.03.2024, 16:30 Uhr**

**Sitzungsort: Großen Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck**

---

Öffentlicher Teil:

3.3.1.	Anfrage des AM Philip Brozio zum Rad- und Wanderweg "Brodteener Steilufer"	<b>VO/2024/13078</b>

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

**4. Sitzung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"**

Sitzungstermin:	Montag, 12.02.2024	
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr	
Sitzungsende:	18:52 Uhr	
Sitzungsort:	Großen Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck	
<b>Anwesende Mitglieder</b>		
<b>Vorsitz</b>		
Heike Stegemann - FDP		
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>		
Philip Brozio - SPD & FW		
Aydin Candan - SPD & FW		
Dr. Axel Flasbarth - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Fraktionsvorsitzender		
Bernhard Simon - CDU		bis einschl. TOP 12.
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>		
Carsten Abbe - Unabhängige Volt-PARTEI		Vertretung für: Frau Sibylle Philipsen
Carsten Biehlig - LINKE & GAL		Vertretung für: Frau Juleka Schulte-Ostermann
Dagmar Hildebrand - CDU		Vertretung für: Herrn Stefan Krause
Sascha Peukert - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		Vertretung für: Herrn André Kleyer
Herwig Alt - AfD		
Markus Ameln - SPD & FW		
Rüdiger Longuet - CDU		Vertretung für: Herrn Klaus Puschadel Stadtpräsident a. D.
Sophia Marie Pott - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		ab TOP 3.3.1.
Peter Reinhardt - SPD & FW		
Hülya Tac - CDU		Befangen zu TOP 11.2.1.
Jörn Halske - CDU		Vertretung für: Frau Hülya Tac zu TOP 11.2.1. und für Herrn Bernhard Simon ab TOP 13.1.

<b>Beiratsmitglieder</b>	
Bruno Böhm - Beirat für Senior:innen	Teilnahme im ö. Teil (TOP 1-9)
<b>Verwaltung</b>	
Jens Benedikt - 3.700 Entsorgungsbetriebe Lübeck	zu TOP 5.1.
Piroska Csösz - 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften	ab TOP 3.3.1.
Bianca Hartfuß - 2.000.1 Stabsstelle Sonderaufgaben	
Guido Kaschel - 5.691 Lübeck Port Authority	bis einschl. TOP 11.2.1.
Uwe Kirchhoff - 2.830 Kurbetrieb Travemünde	Teilnahme im ö. Teil (TOP 1-9)
Ralf Kusmierz - 2.020 FBC	
Senatorin Pia Steinrücke - FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Michael Stödter - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	zu TOP 4.1.
<b>Protokollführung</b>	
Jan Ehrich - 2.830 Kurbetrieb Travemünde	
<b>Gäste</b>	
Dirk Gerdes - KWL GmbH	Teilnahme im ö. Teil (TOP 1-9)
Olivia Kempke - Lübeck Management e.V.	Teilnahme im ö. Teil (TOP 1-9)
<b>Entschuldigte Mitglieder</b>	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
André Kleyer - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	abwesend
Stefan Krause - CDU	abwesend
Juleka Schulte-Ostermann - LINKE & GAL	abwesend
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>	
Sibylle Philipsen - Unabhängige Volt-PARTEI	abwesend
Klaus Puschadel - CDU Stadtpräsident a. D.	abwesend

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der 3. Sitzung vom 08.01.2024	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Einzelhandelsentwicklung	
3.2	Mitteilungen der Verwaltung	
3.2.1	Sachstand Gewerbegebiet Semiramis	
3.2.2	Sachstand Brodtener Ufer	
3.3	Neue Anfragen	
3.3.1	AM Sophia Marie Pott (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Aktueller Stand des Programms Unbeschwert Unterwegs	<b>VO/2024/12973</b>
3.3.2	AM Sophia Marie Pott (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Park and Ride Angebot in Travemünde	<b>VO/2024/12981</b>
3.3.3	Mündliche Anfrage des AM Alt: "Schulterschluss für die Innenstadt"	
4	Berichte	
4.1	Zukünftiger Schieneninfrastrukturausbau in der Region Lübeck im Zuge der FFBQ-Hinterlandanbindung	<b>VO/2023/12855</b>
4.2	Ergebnis der Vermarktung Mecklenburger Landstraße 41-47 (ehem. Priwallkrankenhaus)	<b>VO/2024/12921</b>
4.3	Quartalsbericht IV / 2023 der Gesellschaften und Betriebe der Hansestadt Lübeck - Kurbetrieb Travemünde	<b>VO/2024/12953</b>
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Unterbringung der Straßenreinigung für das Revier Innenstadt der Hansestadt Lübeck	<b>VO/2023/12811</b>

6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
6.1	Die Unabhängige Volt-PARTEI Antrag: Ehem. Priwall-Krankenhausgelände der Grundstücks-Gesellschaft Trave übertragen	<b>VO/2023/12775</b>
6.2	Die Unabhängige Volt-PARTEI Antrag: Potentiale der Festen Fehmarnbelt-Querung in Lübeck nutzen	<b>VO/2023/12772</b>
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
8	Verschiedenes	
9	Ende des öffentlichen Teils	
15	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

<b>zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen</b>
---

- a) Die Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)", die Vertreter:innen der Verwaltung sowie die Öffentlichkeit.

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

- b) Die Vorsitzende verpflichtet das folgende Ausschussmitglied mit den Worten: „*Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten, weise Sie auf die Rechte und Pflichten nach der Gemeindeordnung hin und führe Sie hiermit in Ihr Amt ein.*“:

Stellvertretendes bürgerliches Ausschussmitglied  
Rüdiger Longuet

Die Vorsitzende informiert ergänzend, dass Frau Pott sich verspäten wird und daher im Verlauf der Sitzung direkt nach ihrem Eintreffen verpflichtet wird.

- c) Ferner macht die Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Streitfall der Ausschuss.

Hierzu erklärt Frau Tac ihre Befangenheit zum TOP 11.2.1. „*Sachstand Erbbaurecht Schuppen 9*“. Zu diesem TOP wird sie die Sitzung verlassen und durch Herrn Halske vertreten.

- d) Die Vorsitzende beantragt die gemeinsame Beratung der TOP

**4.2. VO/2024/12921**

Ergebnis der Vermarktung Mecklenburger Landstraße 41-47 (ehem. Priwallkrankenhaus)

**6.1. VO/2023/12775**

Die Unabhängige Volt-PARTEI Antrag:

Ehem. Priwall-Krankenhausgelände der Grundstücks-Gesellschaft Trave übertragen

unter dem TOP 4.2., da hier ein inhaltlicher Zusammenhang besteht.

- e) Die Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist. Sie lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP en bloc abstimmen.
- f) Gemäß § 9 Abs. 6 i. V. mit § 34 Abs. 1 GeschO der Bürgerschaft dürfen am nichtöffentlichen Teil der Sitzung neben den berechtigten Personen weitere Personen nur dann teilnehmen, wenn der Ausschuss auf Antrag von Mitgliedern des Ausschusses oder der Senatorin deren Teilnahme ausdrücklich beschlossen hat. Auf Antrag der Senatorin sollen vom Bereich Wirtschaft und Liegenschaften Frau Csösz, von der Stabsstelle Sonderaufgaben Frau Hartfuß sowie vom Fachbereichscontrolling Herr Kuschmierz und von der Lübeck Port Authority Herr Kaschel im nichtöffentlichen Teil der Sitzung anwesend sein.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
nimmt zu a), b) und c) Kenntnis.**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
stimmt zu d) einstimmig der gemeinsamen Beratung  
der TOP 4.2. und 6.1. unter dem TOP 4.2. zu.  
(14 Ja-Stimmen)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
stimmt zu e) en bloc einstimmig der  
nichtöffentlichen Beratung der TOP  
11.2.1. und 13.1. bis 13.3. zu.  
(14 Ja-Stimmen)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
stimmt zu f) einstimmig der beantragten  
Teilnahme am nichtöffentlichen Teil zu.  
(14 Ja-Stimmen)**

**zu 2 Genehmigung der Niederschrift**

**zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der 3. Sitzung vom 08.01.2024**

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Einwände gegen die Niederschrift vor.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
stellt die Niederschrift in der  
vorgelegten Fassung fest.**

**zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen**

**zu 3.1 Einzelhandelsentwicklung**

Es liegt nichts vor.

**zu 3.2 Mitteilungen der Verwaltung**

**zu 3.2.1 Sachstand Gewerbegebiet Semiramis**

Herr Gerdes informiert den Ausschuss anhand einer Präsentation (Anlage 1) zum Sachstand des Gewerbegebietes Semiramis und gibt einen Überblick über den Planungsstand.

Zu den derzeit erfolgenden Baumaßnahmen auf der Fläche 16 des Lageplans erläutert Herr Gerdes auf Nachfrage von Herrn Dr. Flasbarth die dort in Vorbereitung befindliche Errichtung eines Staubeckens für die Entwässerung der zu erschließenden Flächen.

Zur Anbindung an die bestehende Autobahnabfahrt sprechen Herr Dr. Flasbarth, Herr Gerdes, Herr Simon, Frau Stegemann und Herr Biehlig. Die Hansestadt Lübeck bzw. die KWL müssen aktiv werden, u. a. muss eine Machbarkeitsstudie erstellt werden. Die Anpassung der Autobahnauffahrt ist dann Sache des Bundes. Die Anbindung ist für den Abschnitt 2 des Gewerbegebietes zwingend erforderlich.

Eine Frage von Herrn Simon zu den archäologischen Grabungsarbeiten beantwortet Herr Gerdes. Die Kooperation mit dem zuständigen Bereich ist gut, die Arbeiten nehmen jedoch viel Zeit in Anspruch. Pro Jahr sind in etwa 5 Hektar zu bewältigen, wobei nicht alle Flächen untersucht werden müssen. Die Kosten für die Grabungen beziffert Herr Gerdes mit etwa 6 Millionen Euro.

Herr Simon erkundigt sich ergänzend zum geplanten Gewerbegebiet auf der ehemaligen Kleingartenanlage in Buntekuh. Herr Gerdes führt hierzu aus, dass der Naturschutz mit nationalen Vorgaben aber auch mit dem EU-Recht klare Vorgaben für die Grünbereiche des Geländes macht. Unter anderem ist der Baumbestand auf dem Gelände entsprechend geschützt. Für den Winter 2024/2025 ist geplant, die Müllansammlungen sowie die Buden und Häuser auf dem Gelände zu entfernen. Hierzu ist eine Umsiedlung von Fledermäusen erforderlich. Zur Erschließung finden derzeit Gespräche zum Kauf eines privaten Grundstückes an der Grapengießerstraße statt.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
nimmt Kenntnis.***

### **zu 3.2.2 Sachstand Brodtener Ufer**

Herr Kirchhoff unterrichtet den Ausschuss anhand einer Präsentation (Anlage 2) zu Abbrüchen am Brodtener Ufer und der hierdurch erforderlichen teilweisen Wegesperrung. Eine Umleitung (1,5 km) für den betroffenen Bereich ist vom Kurbetrieb entsprechend eingerichtet und Kontakt zu den Grundstückseigentümern aufgenommen worden.

Eine Frage von Frau Hildebrand nach einem Abriss des dortigen Gebäudes beantworten Herr Kirchhoff und Frau Senatorin Steinrücke. Der Gebäudeeigentümer ist für den Rückbau verantwortlich, die Bauordnung ist zur Prüfung der Standsicherheit bereits aktiv geworden.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
nimmt Kenntnis.***

### **zu 3.3 Neue Anfragen**

#### **zu 3.3.1 AM Sophia Marie Pott (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Aktueller Stand des Programms Unbeschwert Unterwegs Vorlage: VO/2024/12973**

*Frau Pott und Frau Csösz betreten den Sitzungssaal.*

Die Vorsitzende verpflichtet das folgende Ausschussmitglied mit den Worten: „*Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten, weise Sie auf die Rechte und Pflichten nach der Gemeindeordnung hin und führe Sie hiermit in Ihr Amt ein.*“:

Ordentliches bürgerliches Ausschussmitglied

Sophia Marie Pott

Frau Pott erläutert Ihre Anfrage und geht auf das Projekt „Unbeschwert unterwegs“ ein.

Herr Kirchhoff beantwortet die Fragen von Frau Pott mündlich zu Protokoll:

1. *Laufen aktuell Gespräche zwischen der Verwaltung und anderen Kommunen darüber, wie dieses Projekt auch ohne die beiden Gemeinden umzusetzen ist?*

Antwort:

Nein. Der Grund für den Ausstieg der besagten Gemeinden war die Einführung des Deutschland-Tickets und die daraus befürchteten rechtlichen Probleme einer doppelten Belastung von Gästen, die bereits das Deutschland-Ticket besitzen.

2. *Falls ja zu 1.: Wie ist der aktuelle Stand der Gespräche?*

Antwort:

Hierzu siehe Antwort zu Frage 1.

3. *Falls nein zu 1.: Gibt es alternative Planungen, den ÖPNV für Tourist:innen in Lübeck, Travemünde und in Kooperation mit den Nachbarkommunen attraktiver zu machen?*

Antwort:

Es wird das bestehende Tarifangebot der Stadtwerke Lübeck und der Autokraft GmbH (Tarifzone 6007) für Gäste mit der ostseecard weitergeführt. Mit einer Zuzahlung von einem Euro kann man entlang der Lübecker Bucht bis Neustadt den ÖPNV/(Bäderbus) nutzen. Dieses Angebot gilt auch für die Gäste in der Lübecker Bucht (Timmendorfer Strand, Scharbeutz, Sieksdorf und Neustadt).

Zu Möglichkeiten eines erneuten Projektanlaufes sprechen Herr Dr. Flasbarth und Herr Kirchhoff. Eine ostseecard mit zwei verschiedenen Werthaltigkeiten, mit und ohne ÖPNV-Umlage, würde bei den Hotels und Ferienwohnungen einen zusätzlichen administrativen Aufwand erzeugen. Zu weiteren Aspekten sprechen Frau Pott und Herr Abbe.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
nimmt Kenntnis.***

<b>zu 3.3.2 AM Sophia Marie Pott (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Park and Ride Angebot in Travemünde Vorlage: VO/2024/12981</b>
--

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Anfrage und deren inhaltlichen Beantwortung in die Zuständigkeit des Bauausschusses fällt und daher dort gestellt werden sollte.

Frau Pott sagt eine entsprechende Anfrage im Bauausschuss zu.

**Die Anfrage wird von der Antragstellerin zurückgezogen.**

### **zu 3.3.3 Mündliche Anfrage des AM Alt: "Schulterschluss für die Innenstadt"**

Herr Alt formuliert folgende Anfrage an den Bürgermeister zu Protokoll:

*„Folgt Lübeck dem vom Handelsverbands-Präsidenten unlängst an alle Städte gerichteten Appell, wonach im Hinblick auf das um sich greifende Ladensterben es jetzt dringend zu einem „Schulterschluss von kommunaler Politik, Handwerk, Kultur und Gastronomie für jede einzelne Innenstadt“ kommen muss? Und wenn nein, warum nicht?“*

Begründung:

- *Ich bin mir nicht sicher, ob dieses Thema in Lübeck bereits mit hohem Nachdruck systematisch und wie gefordert umfassend bearbeitet wird; daher meine Anfrage.*
- *Gem. einer unlängst veröffentlichten Prognose des Handelsverbands werden in 2024 in Deutschland 9.000 Geschäfte aufgeben.*
- *Die Gründe hierfür sind häufig sinkende Kaufkraft der Menschen sowie steigende Kosten.*
- *In dem Zeitraum 2015 bis 2024 ist deutschlandweit die Zahl der Geschäfte um 62.000 geschrumpft (von 373.000 auf 311.000).*
- *Die USA, die bekanntlich in vielen Bereichen in ihrer Entwicklung Deutschland voraus sind, zeigen uns, wozu das führen kann (wie z. B. in San Francisco, Los Angeles, etc. gesehen): Zuerst stirbt in den Innenstädten der Einzelhandel, dann breiten sich immer mehr Obdachlose und Drogenabhängige dort aus, was dann auf Grund der steigenden Kriminalität und Verwahrlosung zu einem schrittweisen Rückzug der noch verbliebenen Wirtschaft aus den Innenstädten führt.“*

Frau Senatorin Steinrücke sagt eine Weiterleitung der Anfrage innerhalb der Verwaltung zu.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" nimmt Kenntnis.**

## **zu 4 Berichte**

### **zu 4.1 Zukünftiger Schieneninfrastrukturausbau in der Region Lübeck im Zuge der FFBQ-Hinterlandanbindung Vorlage: VO/2023/12855**

Herr Stödter erläutert den Bericht anhand einer Präsentation (Anlage 3).

Herr Simon bedankt sich für die Zusammenfassung aller Aspekte im vorliegenden Bericht. Für seine Betrachtung ist die Hafenwirtschaft im besonderen Fokus und für die verkehrliche Anbindung besteht hier ein Handlungsbedarf bei den bisherigen Planungen. Hierzu sprechen Herr Simon und Herr Stödter.

Herr Dr. Flasbarth thematisiert die Regio-S-Bahn, hierzu erläutert Herr Stödter die nächsten Schritte und geht u. a. auf die Haltepunkte Genin, Kücknitz-Waldhusen und Travemünde Hafenhausein.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
nimmt den Bericht zur Kenntnis.**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 4.2 Ergebnis der Vermarktung Mecklenburger Landstraße 41-47 (ehem. Priwallkrankenhaus)  
Vorlage: VO/2024/12921**

*Es erfolgt eine gemeinsame Beratung mit dem TOP 6.1.*

Herr Abbe geht zum Antrag unter TOP 6.1. auf geführte Gespräche seiner Fraktion mit der Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH ein. Aus Sicht von Herrn Simon ist mit den bisherigen Bedingungen keine marktgerechte Umsetzung möglich. Eine städtische Gesellschaft sollte hier nicht zu einer zwangsläufig verlustreichen Umsetzung eingebunden werden. Ergänzend hat die TRAVE hierzu nach Sachstand von Herrn Simon derzeit keine freie Kapazität. Herr Dr. Flasbarth begrüßt den Grundgedanken, die TRAVE intensiver für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum einzubinden. Für das konkrete Projekt signalisiert er jedoch eine Ablehnung.

Zu veränderten Kriterien für eine angepasste Ausschreibung sprechen Herr Dr. Flasbarth, Frau Stegemann, Frau Hildebrand, Frau Pott, Herr Reinhardt, Herr Simon, Frau Senatorin Steinrücke und Frau Csösz. Frau Steinrücke erläutert, dass es bei dem vorliegenden Bericht um eine frühzeitige Information der Politik zum Sachstand und den seitens der Verwaltung in Erwägung gezogenen Anpassungsmöglichkeiten geht. Eine Beschlussvorlage zur erneuten Ausschreibung unter veränderten Bedingungen wird den Gremien zur Beratung und Beschlussfassung noch entsprechend vorgelegt. Zum Anteil des sozialen Wohnungsbaues wird auf die Beschlusslage der Bürgerschaft zu mindestens 30 Prozent verwiesen, in den bisherigen Kriterien ist mit 40 Prozent eine höhere Quote vorgesehen. Zu den baulichen Vorgaben für Energiestandards und Klimavorgaben wird auf die bestehenden Regelungen aus der Bauordnung verwiesen, nach denen ein hoher Energiestandard vorgegeben ist. Nach Auskunft von Frau Csösz planen nahezu alle Bauherren ohnehin mit höheren Standards, um zukünftige Auflagen entsprechend erfüllen zu können. Herr Simon verweist ergänzend auf eine Regelung für den Fall, dass keine Förderung für das Vorhaben möglich ist. Frau Steinrücke sieht die aktuelle Entwicklung der Förderkulisse ebenfalls kritisch.

Die Vorsitzende lässt über den Bericht unter TOP 4.2. und den aus der Bürgerschaft überwiesenen Antrag unter TOP 6.1. abstimmen.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
nimmt den Bericht zur Kenntnis.**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

<b>zu 4.3      Quartalsbericht IV / 2023 der Gesellschaften und Betriebe der Hansestadt Lübeck - Kurbetrieb Travemünde Vorlage: VO/2024/12953</b>
---

Zu den erzielten Umsätzen und den gestiegenen Materialkosten sprechen Herr Dr. Flasbarth und Herr Kirchhoff. Insbesondere die Sturmfrage im Oktober hat zu zusätzlichen Kosten geführt. Insgesamt hat Travemünde auf Grund der Gästestruktur eine gute Auslastung erzielt.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
nimmt den Bericht zur Kenntnis.**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

<b>zu 5            Beschlussvorlagen</b>
--

<b>zu 5.1        Unterbringung der Straßenreinigung für das Revier Innenstadt der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2023/12811</b>
--

Frau Tac erkundigt sich nach dem Sachstand zum Antrag aus dem Ausschuss für Schule und Sport, zum tatsächlichen Gebäudezustand in der Mengstraße und zum geplanten Blockheizkraftwerk. Hierzu geht Herr Benedikt auf die geplante Baulichkeit der Schulnutzung auf den bisherigen Parkplätzen ein. Für das Gebäude in der Mengstraße erläutert Herr Benedikt die Folgen eines größeren Wasserschadens am Gebäude. Zum Sachstand der Planungen für das Blockheizkraftwerk kann Herr Benedikt als Vertreter keine Auskunft geben.

Zu weiteren Aspekten, so zu einem möglichen Neubau in der Mengstraße, dem Parkplatzbedarf und gendergerechten Sozialräumen sprechen Frau Pott, Frau Senatorin Steinrücke, Herr Abbe, Herr Simon und Herr Biehlig.

Herr Simon thematisiert die Beratung der Vorlage im Sozialausschuss und die offenen Fragestellungen und beantragt, die Vorlage bis zum Vorliegen der Antworten der Verwaltung zu vertagen. Die Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

**Beschluss:**

*Der Bürgermeister wird ermächtigt,*

1. *den ehemaligen Wertstoffhof Kanalstraße als Betriebsstandort zur Unterbringung von Personal, Material, Betriebsmitteln und Gerätschaften für das Team der Straßenreinigung „Revier Innenstadt“ den EBL kurz- und mittelfristig, gem. der dargelegten Planung, zur Verfügung zu stellen.*
2. *den Standort Kanalstraße als dauerhaften Betriebsstandort der Straßenreinigung für das Revier der Innenstadt zu entwickeln.*
3. *die dauerhafte Nutzung des Standortes für die Straßenreinigung der EBL durch eine hinreichend langfristige Nutzungsvereinbarung (mind. 20 Jahre) abzusichern.*

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
beschließt einstimmig, die Vorlage  
bis zum Vorliegen der Antworten  
aus der Verwaltung zu vertagen.  
(12 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen)**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
Ohne Votum		

**zu 6      Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft**

**zu 6.1      Die Unabhängige Volt-PARTEI Antrag: Ehem. Priwall-Krankenhausgelände der Grundstücks-Gesellschaft Trave übertragen  
Vorlage: VO/2023/12775**

*Die gemeinsame Beratung erfolgt unter TOP 4.2. der Tagesordnung.*

**Beschluss:**

*Das Grundstück des ehem. Krankenhausgeländes auf dem Priwall mit den darauf stehenden Gebäuden soll auf die Grundstücks-Gesellschaft Trave mbH übertragen werden, damit diese die dortigen Gebäude zu preisgünstigen Wohnungen entsprechend den Vorgaben der Stadtverwaltung umbauen kann. Diese Übertragung sollte als Kapitalerhöhung durch Sacheinlage bei der Grundstücks-Gesellschaft Trave mbH erfolgen.*

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich,  
den Antrag abzulehnen.  
(1 Ja-Stimme, 13 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	1
	Nein-Stimmen	13
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 6.2 Die Unabhängige Volt-PARTEI Antrag: Potentiale der Festen Fehmarnbelt-Querung in Lübeck nutzen  
Vorlage: VO/2023/12772**

Zum Antrag sprechen Herr Simon und Herr Abbe. Da Herr Abbe zum Antrag nur begrenzt sprechfähig ist, beantragt Herr Simon die Vertagung auf die nächste Sitzung.

**Beschluss:**

*Die Bauverwaltung wird beauftragt, die Auswirkungen der Hinterlandanbindung der FFBQ auf die Hansestadt Lübeck darzustellen. Dabei sind die stadträumlichen Auswirkungen entlang der Bahntrasse fokussiert in den Blick zu nehmen und den sich ankündigenden Verfestigungen von Barrieren langfristige Chancen zur Stadtentwicklung gegenüber zu stellen.*

*Der Bericht ist bis März 2024 der Bürgerschaft vorzulegen. Dabei ist auch anzugeben, inwieweit und bis zu welchen Zeitpunkten eine aktive Mitwirkung der Stadt als Betroffene im Rahmen übergeordneter Planungen möglich ist. Insbesondere auch, inwieweit Einflussnahmen auf den geplanten Verzicht der direkten Anbindung an die Orte entlang der Lübecker Bucht (Bäderbahn) noch möglich wären.*

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
beschließt einstimmig, den Antrag  
auf die nächste Sitzung zu vertagen.  
(15 Ja-Stimmen)**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern**

Es liegt nichts vor.

**zu 8      Verschiedenes**

Es liegt nichts vor.

**zu 9      Ende des öffentlichen Teils**

Die Vorsitzende schließt um 18.30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird um 18.31 Uhr von der Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
nimmt Kenntnis.***

**zu 15      Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu drei Beschlussvorlage eine Beschlussempfehlung an die Bürgerschaft ausgesprochen wurde.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
nimmt Kenntnis.***

Lübeck, den 26. Februar 2024

Heike Stegemann  
Vorsitzende/r

Jan Ehrich  
Protokollführung

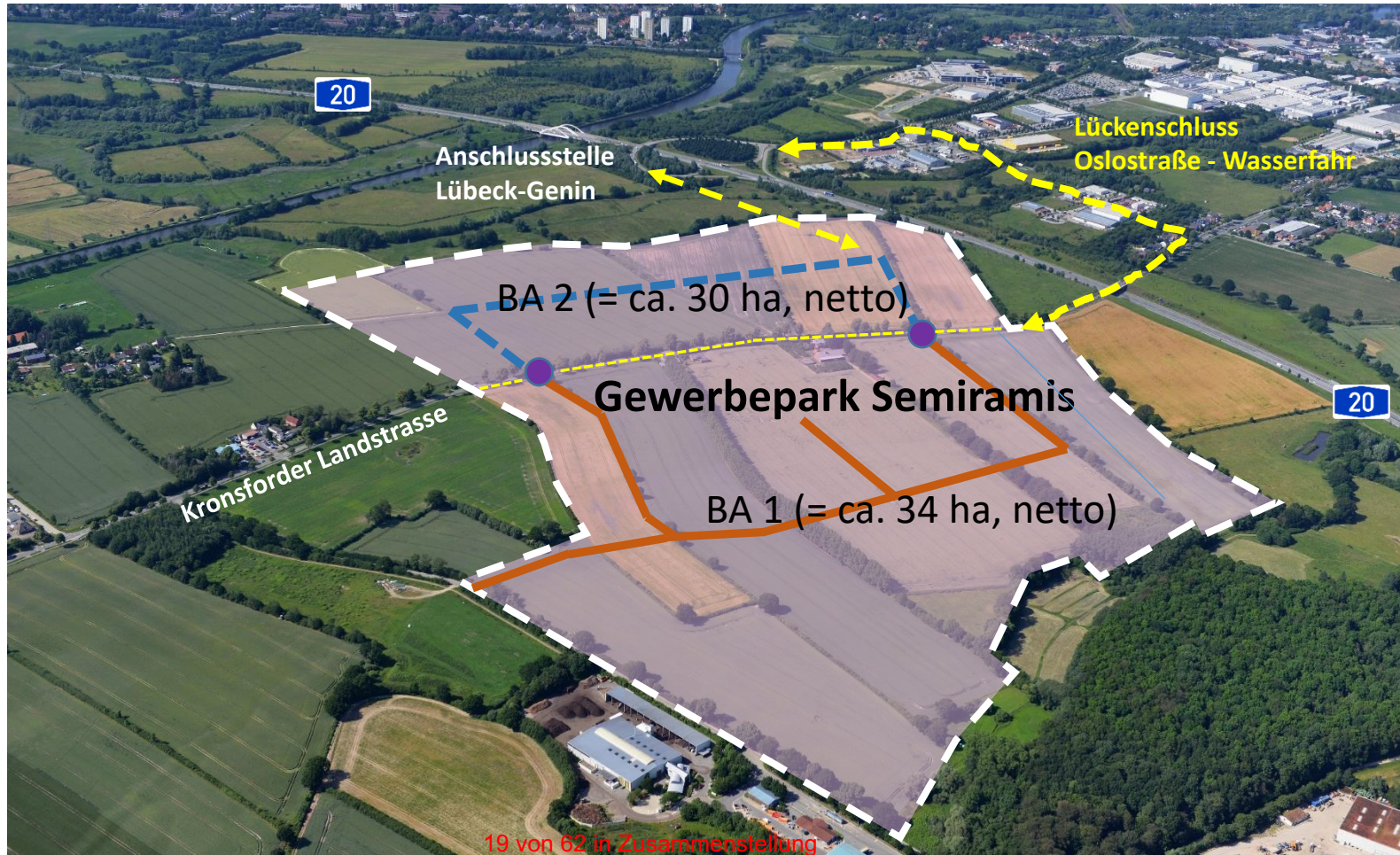
# Gewerbepark Semiramis

## Sachstand Februar 2024

**Dirk Gerdes**, Geschäftsführer  
KWL GmbH & Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH



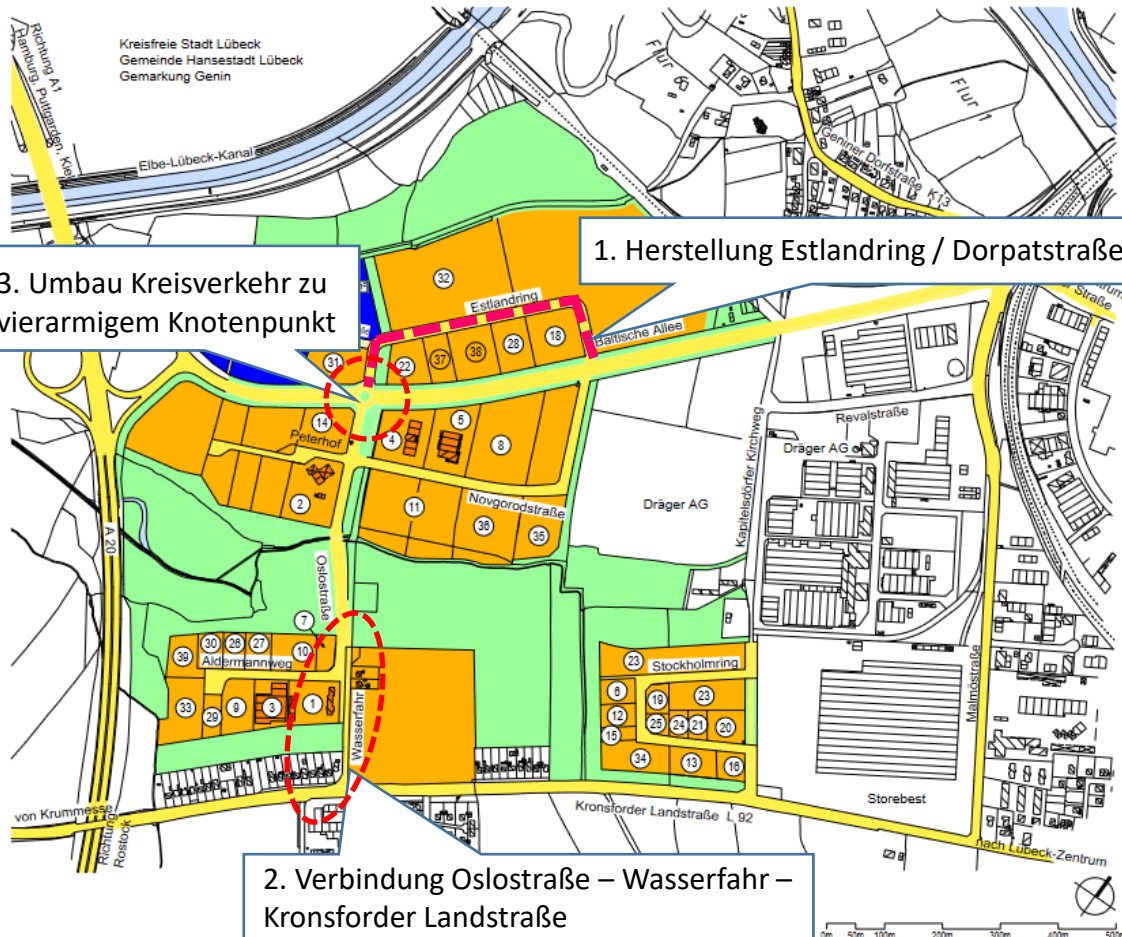
# Gewerbepark Semiramis: Übersicht



- Aufstellungsbeschluss 06.06.2016: Entwicklung GE-Gebiet „Semiramis“ (insges. ca. 64 ha)
- Flächenbegrenzung BA 1 auf max. 34 ha (netto) erforderlich mit Nachweis der verkehrlichen Abwickelbarkeit
- Ringschließung mit zwei Knotenpunkten an Kronsforder Landstraße
- B-Plan 15.04.00 ist rechtskräftig (BA 1)
- Erschließung BA 1 seit Juni 2023 bis März 2026



# Äussere Erschließung über GE Genin-Süd



20 von 62 in Zusammenstellung

## Verkehrsprojekte

- Herstellung Estlandring und Dorpatstraße:  
Aktuell im Endausbau
- Verbindung Oslostraße – Wasserfähr – Kronsforder Allee:  
Start im April 2024 bis Fertigstellung April 2025
- Umbau Kreisverkehr an Baltischer Allee zum vierarmigen Knotenpunkt:  
Ausführungsplanung ab Frühjahr 2024  
Bau vsl. 2025 / 2026







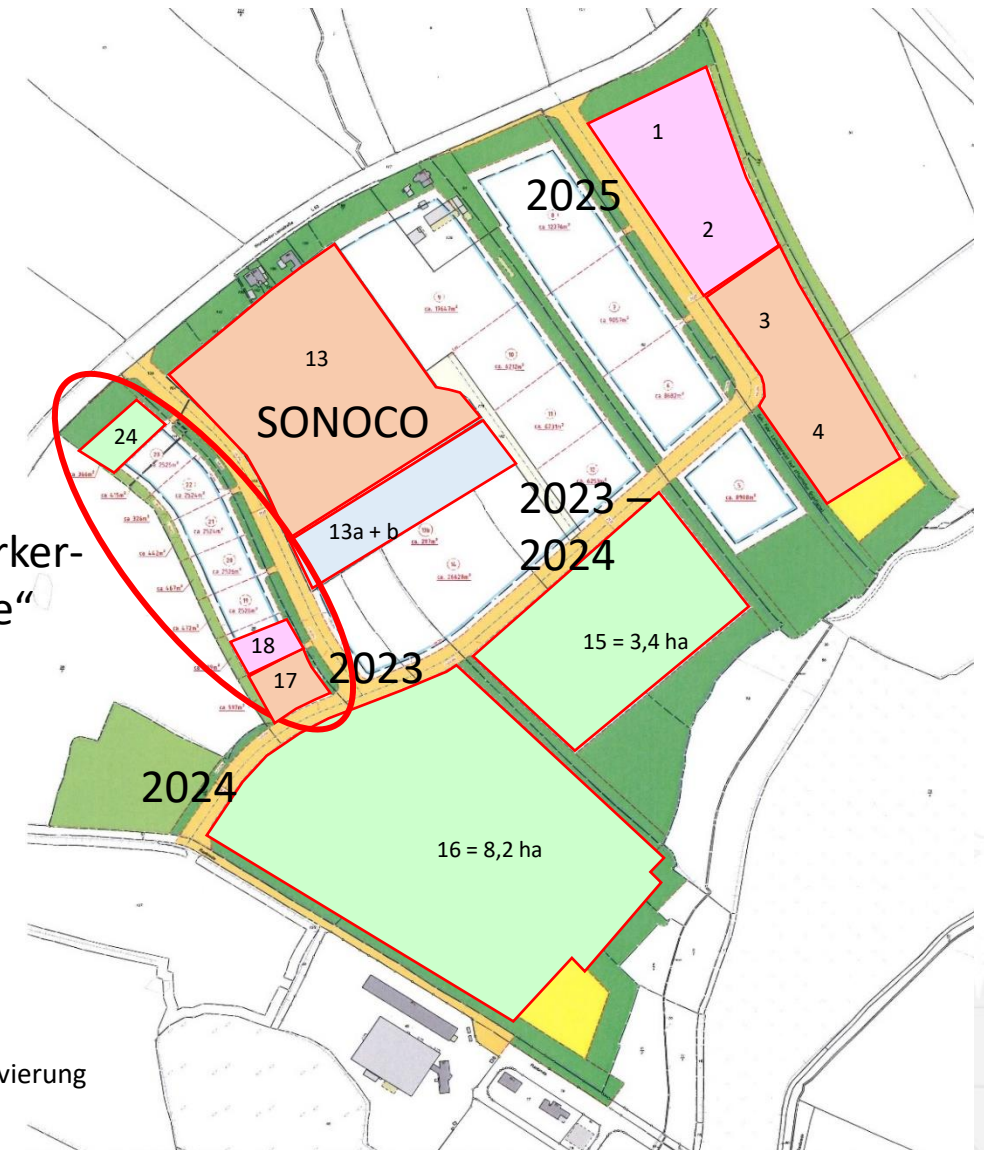
# Vermarktung GE-Park Semiramis

- Baustart Hochbau SONOCO im Februar 2023 (Nr. 13)
- Baustart Erschließung ab 06/2023:  
Knotenpunkt 1 / Planstrassen D, B, E,  
2024: Planstrasse C und B,  
2025: Planstraße B und A, Knotenpunkt 2
- Start Vermarktung der „Handwerkergrundstücke“ (ca.  
2.500 m<sup>2</sup> + ca. 300 – 500 m<sup>2</sup> priv. Grünfläche [Knick])
- 1 Handwerkergrundstück verkauft (Nr. 17)
- 1 Handwerkergrundstück Vergabe in AR KWL beschlossen  
(Nr. 24)
- 1 Handwerkergrundstück in Verhandlung (Nr. 18)
- Gewerbegrundstücke Nr. 3 + 4 zusammen verkauft
- Gewerbegrundstücke Nr. 1 + 2 in Angebotsphase
- 2 Logistikprojekte in Entwicklung (Nr. 15 + 16)

8 „Handwerker-  
grundstücke“

## Legende

-  Verkauft
-  Optionsfläche (Sonoco)
-  Vergabebeschluss KWL / Reservierung
-  Angebotsphase





# Geländeabbruch am Brodtener Steilufer

Unterbrechung der Durchgängigkeit des Wanderweges  
in Richtung Niendorf am Haus Seeblick



# Geländeabbruch am Brodtener Steilufer

## Unterbrechung der Durchgängigkeit des Wanderweges

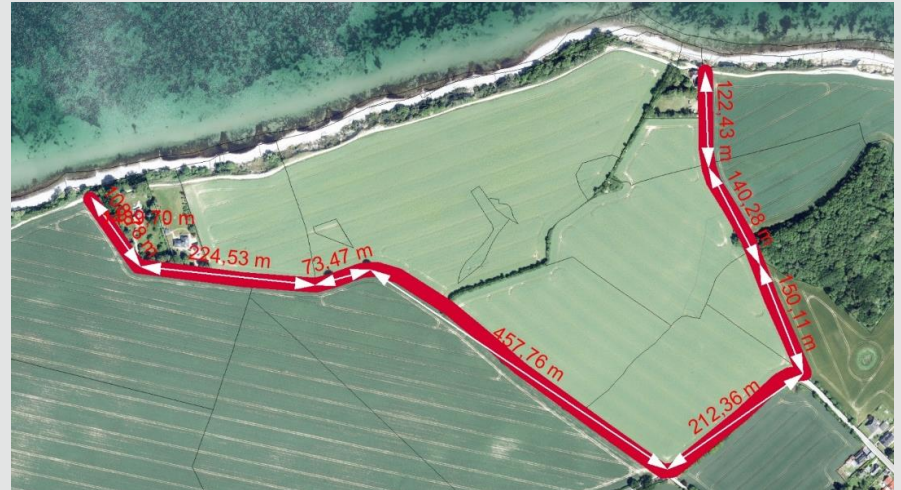
- Der Wanderweg wurde auf Grund des Abbruches vor dem Haus Seeblick von der Polizei gesperrt, der Kurbetrieb hat die Absperrung entsprechend gesichert.
- Eine Umleitung über Pfungstbusch / Hävenkamp wurde vom Kurbetrieb eingerichtet und beidseitig beschildert.



# Geländeabbruch am Brodtener Steilufer

## Derzeitige Umleitung über Pfingstbusch/Hävenkamp

- Die Umleitung erfolgt über eine ca. 1,5 km lange Wegeführung landeinwärts über Feldwege.
- Ein ca. 200m langes Teilstück führt entlang einer Landstraße in der Nähe der Ortschaft Brodten.



# Geländeabbruch am Brodtener Steilufer

## Unterbrechung der Durchgängigkeit des Wanderweges

- Die Hansestadt Lübeck verfügt im Bereich des Hauses Seeblick nicht über eigene Grundstücksflächen.
- Eine geänderte Wegeführung in Ufernähe müsste daher über die Flächen der dortigen Grundstückseigentümer erfolgen.



# Vielen Dank

für ihre Aufmerksamkeit.





## **Aktuelle FBQ-bezogene Schienenthemen für die HL**

Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den Kurbetrieb Travemünde am 12.02.2024

Michael Stödter, Verkehrswendebeauftragter





# Gliederung

- I. Viergleisiger Ausbau vom Nordzulauf des Lübecker Hbf**
- II. Herausforderungen durch Generalsanierung(en) in den kommenden Jahren**
- III. Verkehrswende, Regio-S-Bahn, Bäderbahn**
- IV. Forderungen der HL an DB / Bund / NAH.SH**

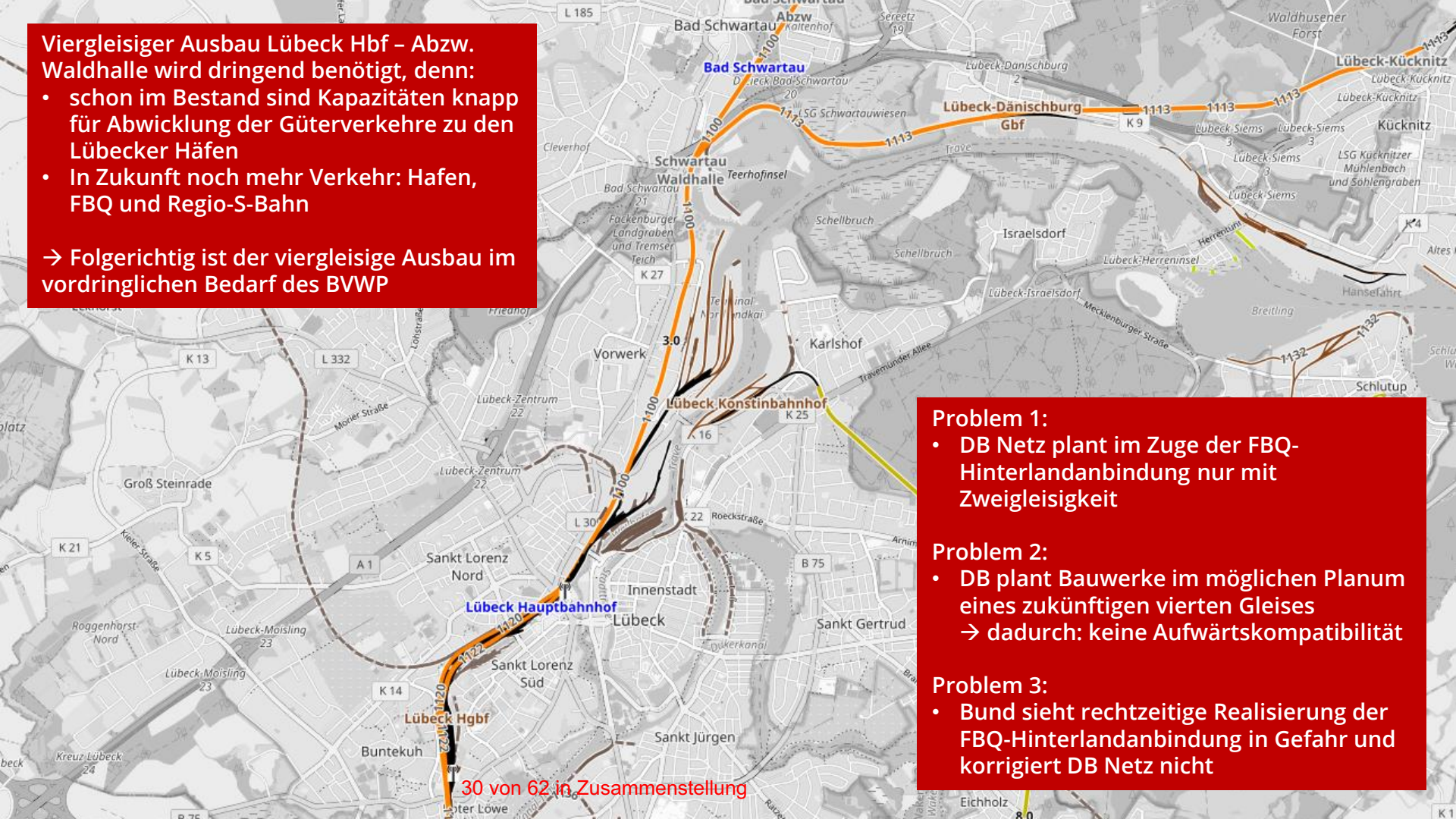


# **I. Viergleisiger Ausbau vom Nordzulauf des Lübecker Hbf**

## Viergleisiger Ausbau Lübeck Hbf – Abzw. Waldhalle wird dringend benötigt, denn:

- schon im Bestand sind Kapazitäten knapp für Abwicklung der Güterverkehre zu den Lübecker Häfen
- In Zukunft noch mehr Verkehr: Hafen, FBQ und Regio-S-Bahn

→ Folgerichtig ist der viergleisige Ausbau im vordringlichen Bedarf des BWVP



### Problem 1:

- DB Netz plant im Zuge der FBQ-Hinterlandanbindung nur mit Zweigleisigkeit

### Problem 2:

- DB plant Bauwerke im möglichen Planum eines zukünftigen vierten Gleises  
→ dadurch: keine Aufwärtskompatibilität

### Problem 3:

- Bund sieht rechtzeitige Realisierung der FBQ-Hinterlandanbindung in Gefahr und korrigiert DB Netz nicht



# **II. Herausforderungen durch Generalsanierung(en) in den nächsten Jahren**

Sperrung der Strecken nördlich von Lübeck Hbf (Travemünde, Neustadt, Kiel) vrsl. ab 2027 oder 2028 ff.

Vollsperrung / Ausbau zum Hochleistungskorridor (HLK) Lübeck - Hamburg vrsl. in der zweiten Jahreshälfte 2027 für rund 5 Monate

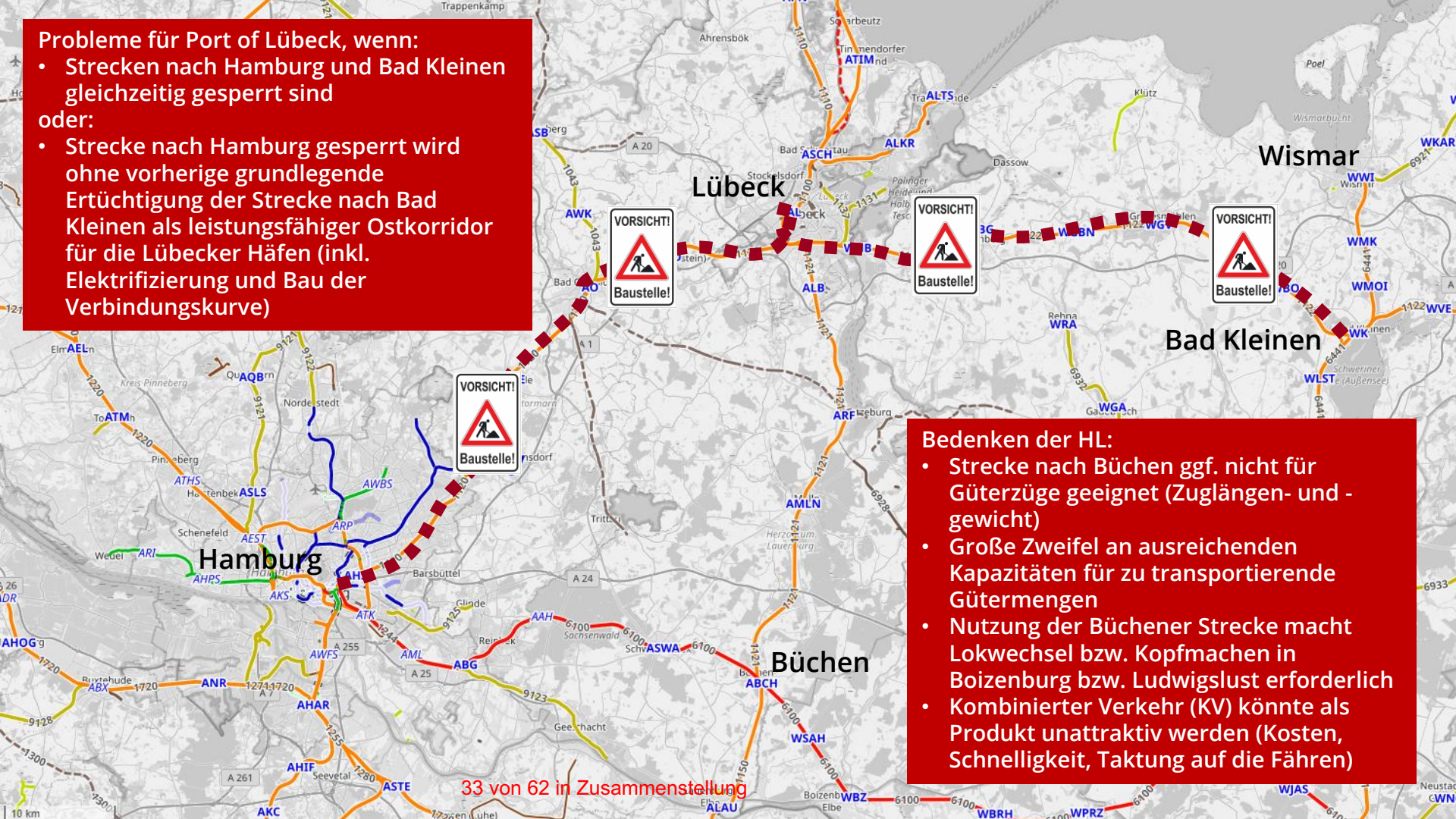
Vollsperrung Lübeck - Bad Kleinen vrsl. Anfang 2026 bis Ende 2027

*Hinweis: Alle Daten vorläufige Angaben!*



## Probleme für Port of Lübeck, wenn:

- Strecken nach Hamburg und Bad Kleinen gleichzeitig gesperrt sind
- oder:
- Strecke nach Hamburg gesperrt wird ohne vorherige grundlegende Ertüchtigung der Strecke nach Bad Kleinen als leistungsfähiger Ostkorridor für die Lübecker Häfen (inkl. Elektrifizierung und Bau der Verbindungskurve)



## Bedenken der HL:

- Strecke nach Büchen ggf. nicht für Güterzüge geeignet (Zuglängen- und -gewicht)
- Große Zweifel an ausreichenden Kapazitäten für zu transportierende Gütermengen
- Nutzung der Büchener Strecke macht Lokwechsel bzw. Kopfmachen in Boizenburg bzw. Ludwigslust erforderlich
- Kombiniertes Verkehr (KV) könnte als Produkt unattraktiv werden (Kosten, Schnelligkeit, Taktung auf die Fähren)




# **III. Verkehrswende, Regio-S-Bahn, Bäderbahn**



# Anstrengungen der HL zur Verkehrswende

In den letzten Jahren wurden erste spürbare Maßnahmen zur Verkehrswende angestoßen bzw. auf den Weg gebracht:

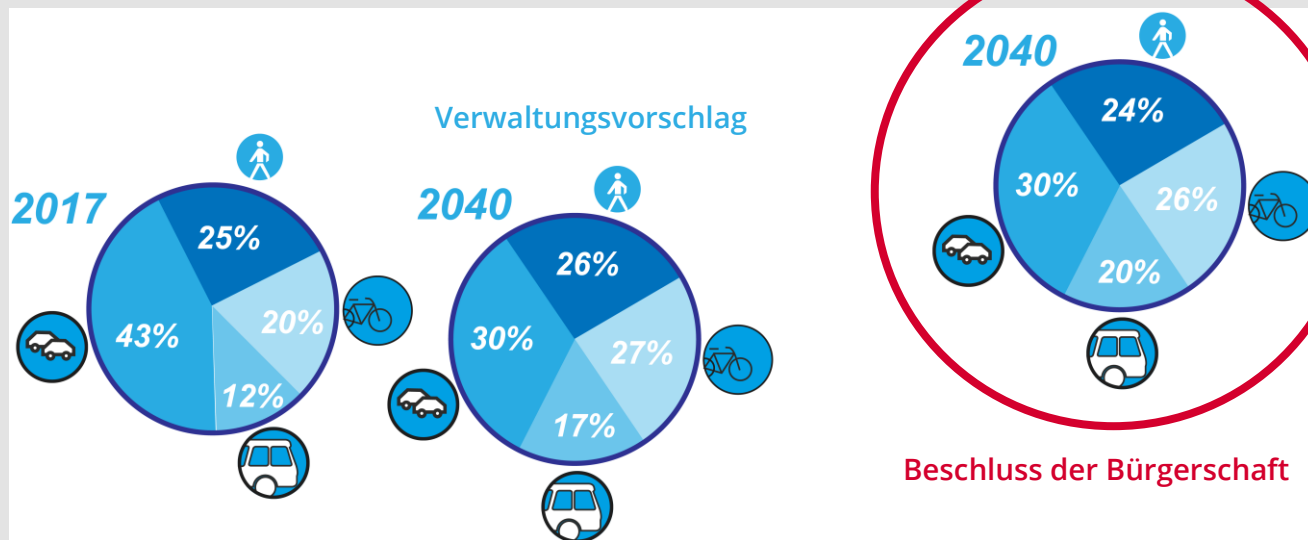
- **Verkehrsversuche** (Beckergrube und Fackenburger Allee)
- Vorbereitung eines **Radschnellweges**
- **Wegfall** der teuersten **Preisstufe III** im ÖPNV
- **Taktverbesserungen im ÖPNV** (Schließen von Taktlücken, Abbau von Doppelverkehren, Taktverdichtungen)
- Anbindung **Bahnhaltepunkt Lübeck-Moisling** und **Lübeck-Takt** (ab 12/2023)

 Im Kontext all dieser Anstrengungen der Hansestadt Lübeck zur Verkehrswende ist es absolut schmerzhaft, dass mit der Bäderbahn ausgerechnet eine **bereits jetzt gute funktionierende Verkehrswende-Infrastruktur** mit sehr hohen Fahrgastzahlen (z. Zt. **1,4 Mio./Jahr**) abgewickelt werden soll



# Grundlagenbeschluss der Lübecker Bürgerschaft zur Verkehrswende

Beschluss zum Verkehrsentwicklungsplan (VEP) vom 30.06.2022



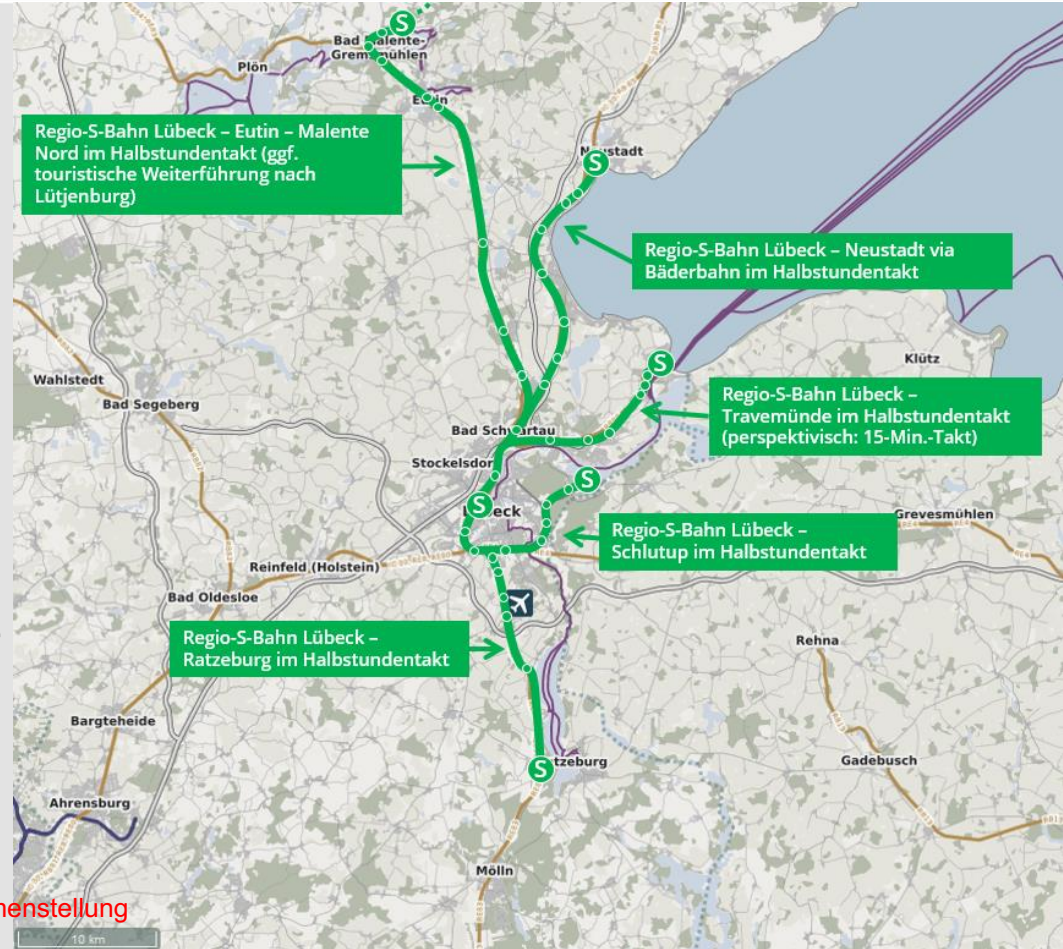
- Verteilung innerhalb des Umweltverbundes flexibel, solange 70% insgesamt erreicht werden
- Steigerung des ÖPNV-Anteils nach Wegen auf 20% (nach Verkehrsleistung auf 40%)

# Regio-S-Bahn Lübeck

## Langjährige Forderungen an Land SH / NAH.SH:

- deutlich dichteres Netz von Stationen und Strecken, Erhöhung der Kapazitäten
- mindestens im Halbstundentakt
- Erhalt und Ausbau Bäderbahn
- zahlreiche Relationen verfügen über sehr hohe Wachstumspotentiale

**➔ Nachhaltige Steigerung der Fahrgastzahlen**

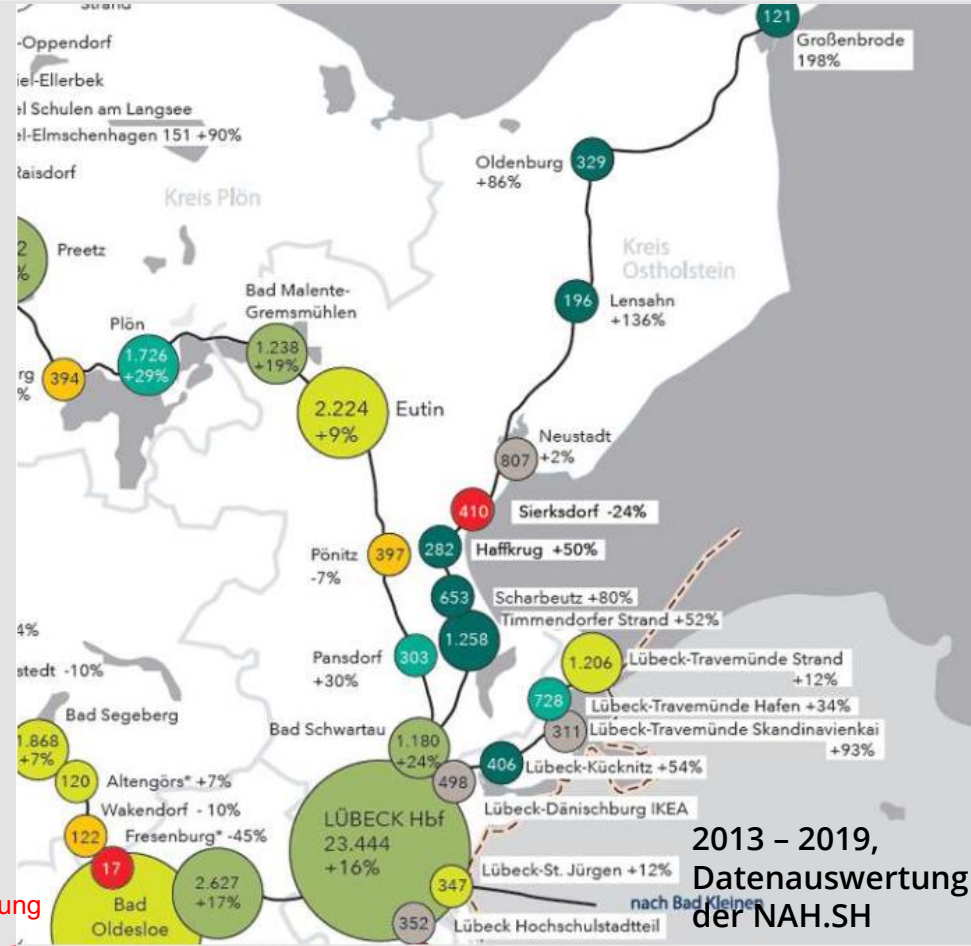




# Regio-S-Bahn Lübeck

## Die Bäderbahn als unverzichtbarer Baustein einer Regio-S-Bahn

- potentialreichste Strecke
- starke Nutzung durch Pendler:innen und Touristen
- seit Jahren stark steigende Fahrgastzahlen:
  - Scharbeutz +80%
  - Timmendorfer Strand +50%
- Entlastungswirkung für das Straßennetz der Region



2013 - 2019,  
Datenauswertung  
der NAH.SH



# Regio-S-Bahn Lübeck

## Warum ist ein Erhalt und Ausbau der Bäderbahn für die Regio-S-Bahn Lübeck so wichtig?

➔ Bereits 2018 zeigte ein Gutachten im Auftrag der IHK zu Lübeck und des Kreises Ostholstein die Gefahr einer Halbierung der Fahrgastzahlen auf:

*„Im Auftrag der DB AG wurde seinerzeit berechnet, dass rd. 50% der Nachfrage dadurch entfallen würde, dass die Bahnhöfe an der Neubaustrasse zum Teil weit außerhalb der Ortschaften liegen. Für nennenswerte Bevölkerungsanteile ist fußläufig in diesem Falle de facto keiner der Bahnhöfe mehr „vernünftig“ zu erreichen. Die Raum-Zeit-Beziehungen in die Agglomerationszentren wie Lübeck und Hamburg verschlechterten sich dann deutlich. Entsprechend mehr Verkehr wird auf Bundes- und Landesstraßen sowie auf Autobahnen stattfinden, das Verkehrsangebot von Zug und Bus wird entsprechend noch weniger als bisher angenommen werden.*

*Es dürfte dann nur eine Frage der Zeit sein, bis hier eine unzureichende Wirtschaftlichkeit zur Einstellung von Verkehren führen muss. In einer Zeit wachsender Umweltprobleme, die maßgeblich auch auf energie-ineffiziente Verkehrssysteme zurückzuführen sind, dürften andere Akzentsetzungen angezeigt sein. [...]*

*[Es] ist damit zu rechnen, dass trotz der Einrichtung eines Zubringerverkehrs ein Rückgang der Fahrgastzahlen zu verzeichnen sein wird.“*

➔ eine ganz aktuelle Berechnung im neuen Verkehrsmodell der HL zeigt eine ähnliche Indikation



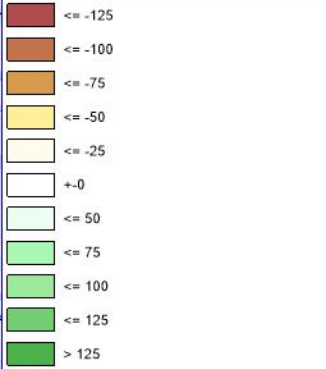
# Vergleich von zwei Zukunftsszenarien:

## Fragestellung RSB via NBS vs. RSB via Bäderbahn im neuen Verkehrsmodell der HL

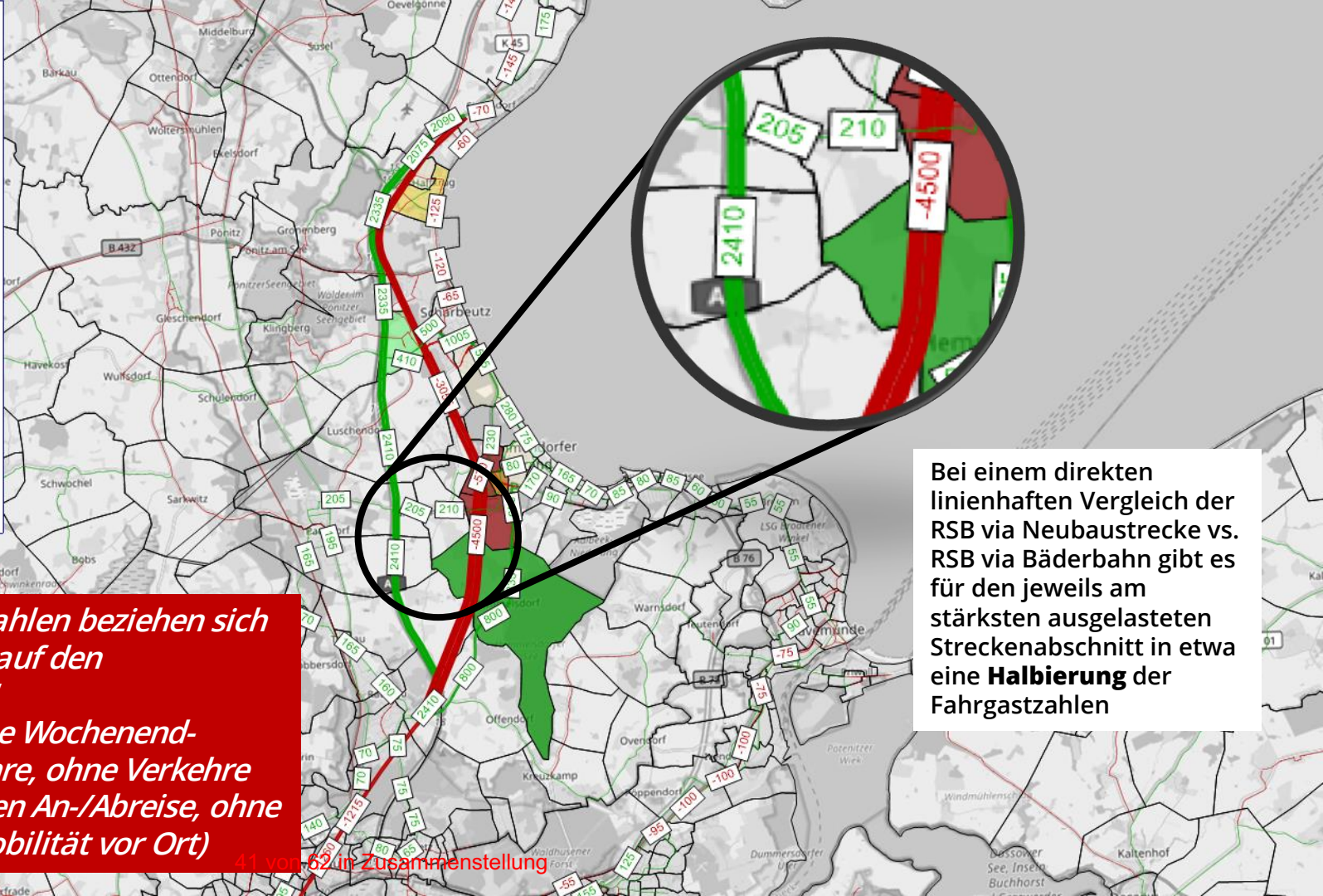
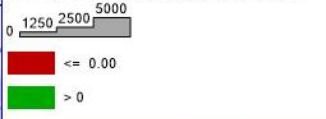
Szenario Regio-S-Bahn (RSB) via Neubaustrecke:	Szenario Regio-S-Bahn (RSB) via Bäderbahn:
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>RSB-Linie:</b> Hamburg – Bad Oldesloe – Reinfeld – Lübeck-Moisling – Lübeck Hbf – Bad Schwartau – Ratekau (neu) – Scharbeutz (neu) – Haffkrug (neu) – Sierksdorf (Bestand) – Sierksdorf Hansapark (neu) – Neustadt (Bestand)</li> <li>• Ganzjährig und ganztägig im 30-Min.-Takt (nach 20 Uhr Stundentakt)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>RSB-Linie:</b> Hamburg – Bad Oldesloe – Reinfeld – Lübeck-Moisling – Lübeck Hbf – Bad Schwartau – Ratekau (neu) – Timmendorfer Strand (Bestand) – Scharbeutz (Bestand) – Haffkrug (Bestand) – Sierksdorf (Bestand) – Sierksdorf Hansapark (neu) – Neustadt (Bestand)</li> <li>• Ganzjährig und ganztägig im 30-Min.-Takt (nach 20 Uhr Stundentakt)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Neuer Shuttlebus</b> zwischen Bf Ratekau (neu), Hemmelsdorf, Ortszentrum Timmendorfer Strand, Ortszentrum Scharbeutz und Bf Scharbeutz (neu)</li> <li>• Im 30-Min.-Takt (nach 20 Uhr Stundentakt)</li> <li>• Mit sehr guten Anschlüssen vom/zum Zug sowohl am Bf Ratekau (neu) als auch am Bf Scharbeutz (neu)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Optimierung der bestehenden Linien 40 und 522 im Hinblick auf den neuen Fahrplan der RSB</li> </ul>

# VM Lübeck

Verkehrszellen  
(VEP\_B - VEP\_A2)\Personenfahrten ÖV gesamt



Streckenbalken  
(VEP\_B - VEP\_A2)\Belastung ÖV [Pers] (AP)

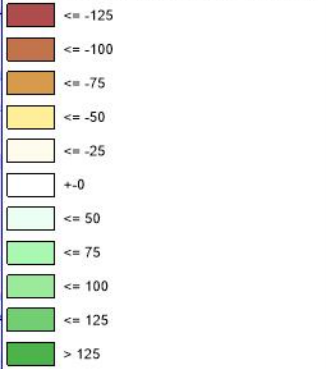


*Hinweis: Alle Zahlen beziehen sich ausschließlich auf den Alltagsverkehr! (d. h. noch ohne Wochenend-/Festivalverkehre, ohne Verkehre zur touristischen An-/Abreise, ohne touristische Mobilität vor Ort)*

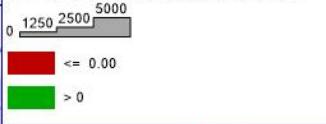
Bei einem direkten linienhaften Vergleich der RSB via Neubaustrecke vs. RSB via Bäderbahn gibt es für den jeweils am stärksten ausgelasteten Streckenabschnitt in etwa eine **Halbierung** der Fahrgastzahlen

# VM Lübeck

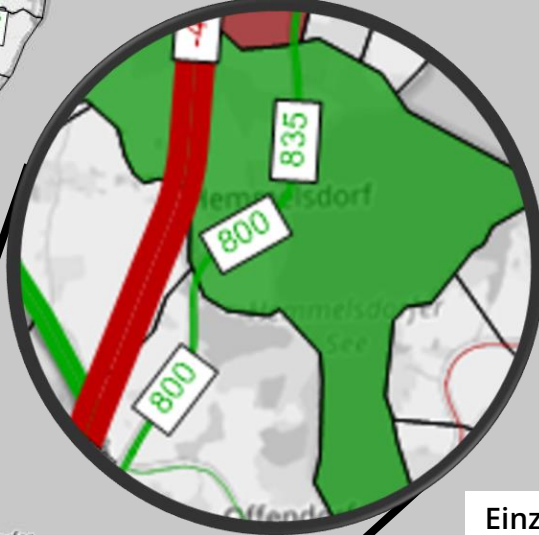
Verkehrszellen  
(VEP\_B - VEP\_A2)\Personenfahrten ÖV gesamt



Streckenbalken  
(VEP\_B - VEP\_A2)\Belastung ÖV [Pers] (AP)



Der eintretende Verlust lässt sich auch nicht durch den hierbei unterstellten, relativ gut nachgefragten neuen Shuttlebus im 30-Min.-Takt ausgleichen, sodass in der Summe dann letztlich **immer noch mehr als 1.000 ÖV-Fahrten pro Tag verloren gehen**



Einzig die Ortslage Hemmelsdorf profitiert durch die bessere Anbindung dank dem neuen Shuttlebus im 30-Min.-Takt

→ Insgesamt würde eine Regio-S-Bahn nach Neustadt i. H. auf der Neubaustrecke zu deutlich **weniger Fahrgästen und mehr Autofahrten** in der Region Lübeck führen und dies bei insgesamt **höheren Kosten**: zusätzlicher Shuttlebus mit +885 km/Tag; Kostenübernahme hier noch vollkommen unklar

→ Ebenso ist vollkommen unklar, wie für **Spitzentage im Sommer** mit entsprechend sehr hohen Fahrgastmengen ein geeignetes **Dispositionskonzept inklusive Vorhalten von Zusatzbussen und Zusatzfahrpersonal** organisatorisch und wirtschaftlich funktionieren kann



# **IV. Forderungen der HL an DB / Bund / Land SH / NAH.SH**

# Forderungen der HL

- Aufwändige und mit vielen Einschränkungen verbundene Bautätigkeiten der DB Netz **müssen** zu einer **deutlich verbesserten, zukunftscompatiblen Infrastruktur** führen, sodass nicht bereits in wenigen Jahren erneute Sperrungen notwendig werden
  - Viergleisigkeit Lübeck Hbf – Abzw. Waldhalle ist zwingend im Zuge der FBQ-Planungen mitzudenken → zumindest im Sinne einer zukünftigen **Aufwärtskompatibilität**
  - **Leistungsfähiger Ostkorridor** über Bad Kleinen und **Ausbau Lübeck – Büchen – Lüneburg** müssen zwingend **noch vor der Generalsanierung** Hamburg – Lübeck fertig gestellt sein – mit hinreichender Kapazität für den Port of Lübeck
  - schnelles Durchziehen der Planungen zur FBQ-Hinterlandanbindung darf nicht zu Kollateralschäden in der Region führen (Bäderbahn)
- ➔ Nur im Konsens mit der Region kann die DB ein zügiges Durchlaufen der notwendigen Planfeststellungsverfahren erwarten**





**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**

► **Nr. VO/2024/13078**  
**öffentlich**

Lübeck, 05.03.2024

## Anfrage

Bearbeitung: Hinrich Bernzen (E-Mail: hinrich.bernzen@luebeck.de Telefon: 122-1035)

### **Anfrage des AM Philip Brozio zum Rad- und Wanderweg "Brodtn- ner Steilufer"**

#### **Beratungsfolge:**

<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Status</b>	<b>Zuständigkeit</b>
11.03.2024	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Entscheidung

#### **Anfrage:**

Was unternimmt der Bürgermeister, um den beliebten Rad- und Wanderweg "Brodtn-  
ner Steilufer" zwischen Travemünde und Niendorf aufrecht zu erhalten ?

Welche Möglichkeiten gibt es, diesen möglichst ufernah zu führen ?

#### **Begründung:**

#### **Anlagen:**



► **Nr. VO/2022/11360-01**  
öffentlich

Lübeck, 19.01.2024

## **Bericht** **-öffentlich-**

**Verantwortliche Bereiche:**  
4.040 - Fachbereichs-Controlling

**Bearbeitung:** Aiko Wagner (E-Mail: aiko.wagner@luebeck.de Telefon: 122-5740)

### **Zwischenbericht zur laufenden Umsetzung des Rahmenkonzeptes Travemünder Woche (VO/2022/11360)**

#### **Beratungsfolge:**

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
29.01.2024	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
11.03.2024	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
21.03.2024	Schul- und Sportausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
26.03.2024	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

#### **Anlass:**

Bei dem vorliegenden Zwischenbericht handelt es sich um die Berichterstattung zur laufenden Umsetzung des Rahmenkonzeptes Travemünder Woche (VO/2022/11360).

Die Verwaltung kommt damit dem Beschlusspunkt 6 der Vorlage nach und unterrichtet den Hauptausschuss und die zuständigen Fachausschüsse über den Sachstand der Umsetzung des Rahmenkonzeptes.

#### **Bericht:**

#### **1 Einleitung**

Mit Beschluss vom 29.09.2022 hat die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck das Rahmenkonzept „Travemünder Woche“ zur Kenntnis genommen und somit den Startschuss für die Neuausrichtung der Travemünder Woche gegeben.

Ebenso wurde die Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM) mit der Umsetzung des Handlungsfeldes 2 Marketing und Kommunikation beauftragt.

Der folgende Zwischenbericht stellt die bisher umgesetzten Maßnahmen dem Rahmenkonzept gegenüber, erläutert diese und wird einen Ausblick auf die noch anstehenden Schritte geben. Verwaltung und Politik waren sich einig, dass der Umsetzungsprozess der beschlossenen Maßnahmen zur Neustrukturierung langwierig ist und nicht „auf Knopfdruck“ erfolgen kann. Endgültig und vollständig wird die auf den Weg gebrachte neue Systematik sukzessive in den nächsten Jahren weiter greifen können.

Im Rahmenkonzept wurden die strategischen und operativen Handlungsfelder definiert und die konkreten Ansatzpunkte der Handelnden sowie die nächsten Schritte erarbeitet. Im Er-

gebnis gab es somit drei entscheidende und sich gegenseitig beeinflussende Handlungsfelder:

- Handlungsfeld 1: Die Segelveranstaltung
- Handlungsfeld 2: Das Marketing
- Handlungsfeld 3: Das Landprogramm

Diese Bereiche bilden das Gerüst für die Neuausrichtung und die strategische Weiterentwicklung der Veranstaltung.

## **2 Handlungsfeld 1: Die Segelveranstaltung** (Zuständig: Travemünder Woche gGmbH)

Die folgenden Punkte geben Aufschluss über die bereits erfolgten Maßnahmen. Gemäß aktuellem Prognosestand beträgt das vorläufige Gesamtergebnis der Travemünder Woche in 2023 dennoch rund -25.000 EUR derzeit. Insofern ist davon auszugehen, dass bewilligte Fördermittel seitens der Possehl-Stiftung sowie des Landes Schleswig-Holstein, die Zuschussmittel der Stadt Lübeck sowie die Melde- und Campinggelder nicht ausreichen, um in 2023 ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen.

### **2.1 Umsetzung der Maßnahmen zur Optimierung der Aufwandsseite**

Damit die Veranstaltung wirtschaftlicher durchgeführt werden kann, wurden auf der Aufwandsseite seitens der Travemünder Woche gGmbH bereits erste Maßnahmen in 2023 umgesetzt, die auch in den Folgejahren weiterverfolgt werden. Diese Maßnahmen liegen in direkter Verantwortung und Umsetzbarkeit des Veranstalters.

Die Travemünder Woche gGmbH befindet sich seit der Corona-Pandemie in einer Phase signifikant steigender Kosten, was eine Großveranstaltung wie die Travemünder Woche auf breiter Front trifft.

Wie schon in 2022, haben sich auch in 2023 weitere signifikante Steigerungen in diversen Kostenarten (Treibstoffe, Charterkosten, Übernachtungs- und Verpflegungskosten etc.) ergeben. Neben den durchschnittlich gestiegenen Treibstoffkosten für die Sicherheitsbootflotte sind insbesondere die Tagescharterkosten für diese Boote erheblich angezogen. Wurden in 2022 noch zwischen 125,- EUR und 150,- EUR pro Tag aufgerufen, lagen die Konditionen in 2023 zwischen 175,- EUR und € 225,- EUR. Optimierungsmöglichkeiten bestehen vor dem Hintergrund des knappen Angebotes an Charterbooten im norddeutschen Bereich insbesondere nur im frühzeitigen Abschluss von paketweisen Kontrakten (Abnahme mehrerer Boote) mit den maßgeblichen Anbietern. Die Höhe der Gesamtaufwendungen in diesem Bereich ist abhängig vom notwendigen Umfang der Sicherheitsbootflotte, der sich u.a. nach dem Anteil an Jugendbootklassen und anderen Kriterien, wie der erforderlichen Anzahl der Schiedsrichter:innen auf dem Wasser etc. bestimmt. Travemünder Woche gGmbH rechnet damit, dass der Trend bei den Sicherheitsbooten in den kommenden Jahren schrittweise in Richtung Elektroantrieb gehen wird, sobald die Antriebe ausreichend leistungsfähig (insbesondere hinsichtlich der Batteriekapazität) auch für den anspruchsvollen und ganztägigen Einsatz auf Seerevieren sind. Dadurch könnten dann die Treibstoffkosten sukzessive reduziert werden.

Ferner haben die Dienstleister für die Lieferung und den Aufbau der temporären Infrastruktur für Segler- und Campingflächen ihre Preise weiter angezogen. Dabei ist insbesondere die Verfügbarkeit erforderlicher Ausstattungen ein limitierender wie preistreibender Faktor. Vor dem Hintergrund, der nach der Corona-Pandemie wieder zahlreichen größeren Veranstaltungen, ist das frühzeitige Buchen (etwa von Sanitärcontainern, Zäunen, Zelten und Zeltböden, Wachdiensten, Elektroausstattungen etc.) von großer Wichtigkeit, auch wenn die Planungen dafür sich noch in einem Vorstadium befinden. In 2023 betragen die Aufwendungen

zur Schaffung der temporären Infrastruktur auf den Seglerflächen rd. 267 TEUR, etwa 57 TEUR mehr als im Vorjahr.

Durch die bereits diskutierte und beim Bereich Schule und Sport beantragte Verbesserung der Infrastruktur auf dem Priwall (Einrichtung eines leistungsfähigen Infrapoints im Bereich Priwallstrand) können Kosten für die Errichtung der temporären Infrastruktur in dem Bereich (Stromgenerator, Internetversorgung, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung) eingespart werden.

## 2.2 Maßnahmen zur Optimierung der Ertragsseite

Die folgenden Punkte gehören zu den mittelfristigen Maßnahmen, da hier zunächst Mittel zur Verfügung gestellt werden mussten und weiterhin müssen, um zu einem späteren Zeitpunkt höhere Einnahmen generieren zu können. Ebenso kommt es hier zu Überschneidungen in der Verantwortlichkeit, da einige Maßnahmen nicht alleine vom Veranstalter umgesetzt werden können.

### 2.2.1 Sponsoring

Im Zuge der Neuausrichtung der Travemünder Woche wurde auch das Sponsoring Konzept aktualisiert und wird für die Akquise 2024 neu eingesetzt.

Des Weiteren erfolgt die Beauftragung einer Sport-Agentur für die professionelle Akquise neuer Sponsoren.

Weiterverfolgt wird die Entwicklung einer „TW - Lounge“ zur intensiveren Einbindung von Partnern aus der Lübecker Wirtschaft unter Federführung der LN. Hierfür stehen noch weitere Abstimmungsgespräche an.

### 2.2.2 Fördergelder

	2023	2024
Fehlbetragsausgleich der Hansestadt Lübeck	300.000 EUR	300.000 EUR
Sportfördermittel der Hansestadt Lübeck	31.000 EUR	31.000 EUR
Fördergeldern des Landes Schleswig-Holstein aus dem Programm „Sportland Schleswig-Holstein“	150.000 EUR	250.000 EUR
Possehl-Stiftung	120.000 EUR	n.n.

Fördergeldern des Landes Schleswig-Holstein aus dem Programm „Sportland Schleswig-Holstein“ wurden am 13.12.2023 für 2024 beantragt.

In den Fördergeldern der Possehl-Stiftung für 2023 sind Anteile für die mediale Darstellung (LED-Wand, Travemünder Woche-TV) in Höhe von 30 TEUR und für die 1. Stufe des Projektes „Nachhaltigkeit Travemünder Woche“ in Höhe von 15 TEUR enthalten.

Der Fehlbetragsausgleich in Höhe von 300 TEUR wurde im Haushalt 2024 im Produkt 421001000 Förderung des Sports verankert und beschlossen (VO/2023/12437).

Diese Entscheidung wurde getroffen, um eine bessere Planbarkeit zu gewährleisten und das Verständnis dafür zu fördern, dass es sich um einen mehrjährigen Prozess handelt.

### 2.2.3 Meldegelder

Die Meldegelder für die Teilnahme an der Travemünder Woche 2023 wurden gegenüber dem Vorjahr um etwa 10% angehoben. Auch für die Travemünder Woche 2024 werden die Meldegelder bei den Klassen, die nicht bereits im Vorjahr von der Erhöhung betroffen waren, auf das aktuelle Niveau angehoben. Sollte der Trend steigender Sach- und Personalkosten anhalten, wird die Travemünder Woche gGmbH auch in zukünftigen Jahren die Meldegelder schrittweise weiter anheben.

### 2.3 Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung der Segelveranstaltung

Die entscheidenden Faktoren in der Bewerbung einer Sportveranstaltung dieser Größe sind das Segelrevier, die Organisation selbst, die vorhandene Infrastruktur an Land sowie das Rahmenprogramm.

#### Travemünder Woche-TV

Mit Hilfe erhöhter Zuschüsse der Possehl-Stiftung konnte in 2023 die Präsentation schwerpunktmäßig segelbezogener Inhalte im Zuschauerbereich auf der LED-Großwand und über die Social Media- Kanäle durch den Einsatz des Mediendienstleisters der Deutschen Segel-Bundesliga (Sailtracks) verbessert werden. Für 2024 benötigt die Travemünder Woche gGmbH ggfs. einen alternativen Mediendienstleister, sollte Sailtracks nicht zur Verfügung stehen. Auch für die TW 2024 sollen entsprechende Mittel bei der Possehl Stiftung beantragt werden.

#### Lübecker Segelmeister

In 2023 konnte erstmals mit Hilfe der LN und den Stadtwerken dieses Format umgesetzt werden. Dies soll aufgrund der positiven Resonanz in 2024 fortgeführt und weiterentwickelt werden.

### 3 Handlungsfeld 2: Das Marketing

(Zuständig: Lübeck und Travemünde Marketing GmbH)

Das Rahmenkonzept für die neue Travemünder Woche soll zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit und Attraktivität der Segelveranstaltung und zur Optimierung des Landprogrammes beitragen. Die Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM) wurde im September 2022 mit der Umsetzung des Handlungsfeldes Marketing & Kommunikation gemäß Rahmenkonzept beauftragt. Die empfohlenen Maßnahmen werden stufenweise im Rahmen der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel realisiert. Bei der Produktion von Print- und Werbeatikeln wurde generell auf klimaneutralen Druck, lokale Wertschöpfungsketten und Wiederverwendbarkeit/Recycling geachtet.

Folgende Maßnahmenpakete wurden seit der Beauftragung seitens der LTM ab September 2022 bis Ende 2023 erfolgreich umgesetzt:

#### 3.1 Umsetzung Kreativleistungen

Zu den grundlegenden vorbereitenden Aufgaben für die erfolgreiche Präsentation der Travemünder Woche gehörte die Entwicklung eines Corporate Designs inklusive der Erarbeitung eines verbindlichen Styleguides.

Drei Keyvisuals wurden für Marketing- und Vertriebszwecke geschaffen:

- Das Motiv Seemann (Ole),

- das einer Besucherin (Leevke) und
- das einer Familie.

Die Gestaltung orientierte sich an den Werten des Seebads und der Travemünder Woche „unbeschwert“ und „weltoffen“.

Erstmals eingesetzt wurden das neue Corporate Design (CD) und die Keyvisuals auf der Messe „boot Düsseldorf 2023“ am Stand der Hansestadt Lübeck und am Stand der Travemünder Woche gGmbH. Für analoge und digitale Werbezwecke wurden Anzeigen kreiert.

Darüber hinaus wurde auch das Logo der Travemünder Woche gGmbH neugestaltet und im Design an das der neuen Travemünder Woche herangeführt.

Auch die für die Akquise und Information von Sponsor:innen genutzten Unterlagen wurden an das neue Design angepasst.

Der Styleguide, die Keyvisuals und weitere Werbemittel stehen für Interessierte zur freien Verwendung zum Download auf der Website der Travemünder Woche zur Verfügung: <https://www.travemuender-woche.com/downloads/>. Damit wurde die Kommunikation im Kreis der Leistungspartner:innen und Multiplikator:innen verankert und erstmals auf eine breitere Grundlage gestellt.

## 3.2 Umsetzung Marketingmaßnahmen

Vielfältige analoge und digitale Einzelmaßnahmen wurden umgesetzt, um potenzielle Übernachtungsgäste, Tagesbesucher:innen und Einheimische im Vorwege und während der Veranstaltung auf die Travemünder Woche aufmerksam zu machen.

### 3.2.1 Digitale Marketingmaßnahmen

#### Die Website

Die zweisprachige responsive Internetpräsenz der Travemünder Woche wurde als umfangreicher Gesamtauftritt neu im CMS Wordpress aufgesetzt. Die Website richtet sich

- an aktive Segler:innen, die vor und während der Veranstaltung aktuelle Informationen beziehen und Leistungen buchen können (Stellplatzbuchungstool).
- an Medien- und Pressevertreter:innen, denen nach Akkreditierung Pressemeldungen und umfangreiches Bild- und Videomaterial zur Verfügung steht.
- an Besucher:innen, die alles Wissenswerte über die Segelwettbewerbe, Regattabegleitfahrten und das Land- und Bühnenprogramm erfahren möchten.

#### Social Media und Advertisement

- Die Social Media-Kommunikation richtete sich gleichermaßen an Einheimische, Gäste des Seebads, Segler:innen und Segelsportbegeisterte.
- Die Veranstaltung wurde ab Januar 2023, ab dem Zeitpunkt der Messe „boot Düsseldorf 2023“, in den eigenen Social Media Kanälen Facebook (aktuell 9.336 Follower:innen) und Instagram (mit 2.818 Follower:innen) der Travemünder Woche begleitet und von den Verantwortlichen der LTM und der Travemünder Woche gGmbH über einen gemeinsam abgestimmten Redaktionsplan mit Inhalten bespielt. Einige Beiträge wurden zur Reichweitensteigerung in den regulären Social Media-Kanälen der LTM repostet.
- Der Fokus der Posts der Travemünder Woche gGmbH lag auf sportlichen Themen wie z.B. der Vorstellung der Bootsklassen und Wettkampf-Highlights. Die LTM konzentrierte sich auf Inhalte zum kulturellen Rahmenprogramm, gastronomische Angebote und die Vermittlung der lebendigen Atmosphäre des Seebads während der Veranstaltung. Ein-

zelle Segelwettbewerbe wurden unter dem Blickwinkel der Regattabegleitfahrten durch Live-Übertragungen in die Social Media-Kanäle eingespielt.

- Ein wesentlicher Aspekt der Neukonzeptionierung der Kommunikation rund um die Travemünder Woche ist der Fokus auf die Menschen, die als Organisator:innen, Ehrenamtler:innen und aktive Segler:innen im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen. Um eine persönliche Verbindung mit der Veranstaltung zu schaffen, wurden bereits im Vorweg ehrenamtlich tätige Personen vorgestellt, ohne die die Travemünder Woche nicht realisierbar wäre.
- Zur Steigerung der Awareness wurden die Beiträge den o.a. Zielgruppen über eine Social Media-Kampagne ausgespielt, in deren Folge die Reichweite um 136,3% und die Content-Interaktion um 133,2% stiegen.
- Digitale Anzeige im Newsletter „Elbvertiefung“ der ZEIT für die Zielgruppe Tagesgäste (109.000 Leser:innen).
- Während der Veranstaltung wurden Fotoshootings realisiert, um die Website und die Social Media-Kanäle mit Bildmaterial vom Rahmenprogramm in einer einheitlichen Bildsprache zu versehen. Das Material im Format CC0 erlaubt die unkomplizierte Weitergabe an Netzwerke und Multiplikator:innen. Produziert wurden außerdem ein 80-sekündiger Veranstaltungsfilm mit allen Highlights sowie zwei hochwertige Kurzvideos im Hoch- und Querformat.  
Das Foto- und Filmmaterial steht zur Nutzung in den Folgejahren zur Verfügung. Der Veranstaltungsfilm wurde bei der „boot Düsseldorf 2024“ eingesetzt und wird auch zur Sponsor:innenakquise verwendet werden.

### 3.2.2 Analoge Marketingmaßnahmen

- WALL-Plakatierung überregional in Lübeck, Hamburg, Rostock (1.144 Plakate)
- Anzeigenschaltung:
  - Segelsport-Magazin Yacht – Markt- und Meinungsführer der Branche (Auflage 44.471, Reichweite 180.000) – Anzeige und Advertorial
  - Magazin ZEIT-Reiseträume (Auflage: 610.576) - Anzeige
  - regionalen Monatsmagazinen (z.B. Ultimo, Piste)
- Programmflyer (Auflage 40.000 Stück) zur Gästeinformation vor Ort und in Ostseebädern entlang der Lübecker Bucht. Der Flyer enthielt alle nützlichen Hinweise für den Besuch der Veranstaltung sowie einen QR-Code-Link zum vollumfänglichen Programm an Land inklusive der Bühnengebote. Damit waren Gäste jederzeit aktuell informiert.
- Postkarten-Mailing an alle Travemünde-Haushalte vor Veranstaltungsbeginn (Auflage 5.149)
- Event-Postkarte zur Ausgabe in der Tourist-Information (Auflage 6.000 Stück)
- Veranstaltungsplakate A3 (Auflage 750 Stück)
- Plakate blanco für Standbetreiber:innen auf der Fläche (Auflage 750 Stück)
- Branding eines Busses und der Priwall-Fußgängerfähre in Kooperation mit dem Lübecker Stadtverkehr. Beide Verkehrsmittel verweisen ganzjährig auf die Veranstaltung – inzwischen bereits mit den Daten für 2024 und verankern somit die Segelveranstaltung in den Herzen und Köpfen der Nutzer:innen.
- Produktion eines Merchandising-Artikels (Trinkbecher) und von GiveAways (Pin in Form eines Segelboots sowie der Key Visuals Ole und Leeve - Auflage je 300 Stück)
- Gestaltung einer 0,80 € Briefmarke in Kooperation mit Nordbrief
- Gestaltung der Bekleidung der ehrenamtlich Tätigen mit Logo im neuen TW-Design

### 3.2.3 Rebranding der Veranstaltungsfläche

Zur Erhöhung der Sichtbarkeit vor Ort in Lübeck und Travemünde und Aufbau eines Orientierungssystems im neuen CI sowie Gestaltung neuralgischer Punkte:

- Bauzaunbanner (alle drei Keyvisuals, Auflage je Motiv 15 Stück / Programmkarte, Auflage 15 Stück)
- Fotospot-Aufsteller (2 x Ole, 1 x Familie)
- Programmflyer-Tower mit Plexiglashalterungen zwei Motive (8 Stück)
- Rollups (8 Stück)
- Programmtafeln (z.B. für den Tanzpalast und die Galerie Hafenpanorama,)
- Beachflags (30 Stück)
- Umfassende Beflaggung sowohl in Travemünde als auch in Lübeck (Travemünde 25 Stück / Lübeck 9 Stück)
- Branding der großen LED-Wand zur Regatta-Übertragung (ein Banner und vier Husen für Wassertanks)
- Gestaltung des Eingangsportals Regattabüro (Schild „Race Office“, Keyvisuals Ole und Leevke)

### 3.2.4 Bereitstellung von Händler:innenpaketen

Für Hotels und Einzelhandel in Travemünde sowie den Einzelhandel in der Lübecker Altstadt, wurden die nachfolgenden Werbemittel produziert, um die Sichtbarkeit der Travemünder Woche im Ort zu erhöhen:

- Bastelbogen Segelschiff (Auflage 6.000 Stück)
- Luftballons 3 Motive (Auflage 1.000 Stück je Motiv)
- Fähnchen (Auflage 1.000 Stück)
- Aufsteller für Schaufenster mit dem Keyvisual „Ole“ (Auflage 100 Stück)
- Fensterbeklebung mit dem Keyvisual „Leevke“ (Auflage 100 Stück)

### 3.3 Zwischenfazit:

Die umfangreichen Marketingmaßnahmen konnten zur neuen Platzierung der Travemünder Woche beitragen. Die Verstetigung des neuen Markenauftritts muss in den Folgejahren fortgeführt werden, vor dem Hintergrund der bereits erfolgten Erstleistungen (Key Visual, Corporate Design), liegen die Kosten für 2024 deutlich unter den Kosten von 2023 und somit wie angekündigt bei 130.500 EUR netto (VO/2022/11360).

### 3.4 Ausblick 2024 und Folgejahre

Die Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen werden 2024 ff. verstetigt. In die Website wird ein digitaler Lageplan integriert, der neben der Verbesserung des Service für Tagesgäste und Teilnehmer:innen, auch einen Beitrag zur Optimierung der Besucher:innenlenkung auf der Veranstaltung leisten wird.

Wie 2023 wird auch 2024 die Social Media Kommunikation im Vorwege und während der Segelveranstaltung breiten Raum einnehmen. Auch eine Kampagne zur Steigerung der Follower:innenzahlen ist wieder geplant. Für den Content wird auf das frisch erzeugte Bild- und Filmmaterial zurückgegriffen. Ergänzend werden 2024 weitere Motive z.B. des Rahmenprogramms geschootet.

Die analogen Werbemaßnahmen werden infolge der Analyse der Key Performance Indicators (KPIs, dt. Schlüsselkennzahlen) für 2024 angepasst. Dies betrifft insbesondere die Auswahl der Trägermedien für die analogen Anzeigen und die zeitliche und geografische Aussteuerung der DOOH-Werbung über WALL. Neu hinzu kommt 2024 die Bespielung der digitalen Stelen im LUV Center und im Haerder Center.

2024 wird die Sichtbarkeit der Veranstaltung vor Ort in Travemünde weiter verstärkt. Der Fokus liegt zum einen auf dem Branding der Eingänge an der Travepromenade und an der Bertlingstraße. Zum anderen wird der Bereich auf dem Priwall stärker in das Design der Travemünder Woche einbezogen. Gestaltet werden sollen insbesondere der Zugang zur PAS-SAT, auf der während der Travemünder Woche zahlreiche Empfänge mit großer Strahlkraft stattfinden, sowie die Treppenanlage am Hafen und der Bereich an der Fußgängerfähre. Für die Hotels und Betriebe in Travemünde und den Einzelhandel in Lübeck wird es wieder Deko-Pakete im Design der Travemünder Woche geben, die um neue Elemente ergänzt werden sollen.

#### **4 Handlungsfeld 3: Das Landprogramm** (Zuständig: uba GmbH)

Gem. des Bürgerschaftsauftrags, war es die Vorgabe zu überlegen, in welcher Form das Landprogramm der „Travemünder Woche“ qualitativ an das „Touristische Entwicklungskonzept Travemünde 2030“ (TEK 2030) angepasst werden kann (VO/2021/09842-02).

##### **4.1 Umsetzung Maßnahmenpaket Promenandenrundlauf**

Unter Einbindung der Werbegemeinschaft Beachbay Travemünde und des Slow Down Hotels ist es gelungen die Priwallseite mehr in die Travemünder Woche einzubeziehen.

Rund um den Passathafen erwartete die Besucher:innen eine Mischung aus Kulinarik und Musik. Neben dem Segelzelt, gab es in lauschiger Atmosphäre einen Bereich auf der Promenade zum Chillen und Erholen auf Liegestühlen mit einem täglichen Musikprogramm von einer Bühne. Auch das Classical Beat Festival fand mit dem großen Dome, dort ihren Standort und wartete mit viel Programm für Groß und Klein auf.

Neu hinzu gekommen ist der „Tanzpalast“ auf dem Fährplatz unter dem Motto „Tanzen unter freiem Himmel“. Hier gab es zu Getränken und weiteren Köstlichkeiten, tagsüber ein buntes Programm für Kinder und Jugendliche und im Abendbereich für alle Gäste, eine täglich wechselnde Tanzparty.

Werbematerialien wie Wegweiser, Banner, Flaggen wurden auf den Zusatzflächen gestellt, um die Kenntlichmachung der Travemünder Woche zu signalisieren und ein einheitliches Bild zu erzeugen.

##### **Segler:innen-Village**

Als Anlaufstation für alle Segler:innen und Besucher:innen konnte die uba das Segler-Village wieder neu auflegen. Neben dem Regattabüro und dem Zelt von Marinepool konnten Promotionpartner gewonnen werden, wie Hyundai mit Ihrer Roadshow und CEWE. Den Mittelpunkt des Areals bildete die Sailors Bar, mit einem attraktiven Getränke- und Speisenangebot (u.a. vegan) und wechselndem musikalischem Musikprogramm. Die Terrasse mit hervorragendem Blick auf die Trave bot dazu das passende Urlaubsfeeling. Ein Treffpunkt für die aktiven Segler:innen und das Umfeld der TW Organisator:innen und Helfer:innen.

##### **Fischerdorf**

Der ehemalige Erdinger Biergarten wurde erfolgreich umgewandelt in ein Fischerdorf. Die Umsetzung erfolgte mit einem bekannten Urgestein aus Hamburg, Heinrich Schuster und der Heringsbraterei. Zudem wurde der Bereich mit viel Liebe zum Detail dekoriert und zu einem neuen Treffpunkt auf der TW mit regionalem Bezug.

## **Harbour Lounge**

Ein weiterer neuer Unterhaltungsbereich war die Harbour Lounge, die ihren Platz auf dem kleinen Fährplatz gefunden hat. Entspannte Chillout-Klänge vom DJ-Pult luden auf stilvollen Loungemöbeln bei einem Getränk zum Verweilen ein.

## **König Pilsener Beach Area**

Die Beachclubs haben in 2023 wieder zu gewohnter Größe zurückgefunden, um dem Publikum eine breitere Vielfalt an abendlichem Tanzvergnügen zu liefern. Zudem wurde der kulinarische Bereich an den König Pilsener Terrassen weiter ausgebaut.

Ein Riesenrad als absoluter Eycatcher, fand am Strand seinen Platz und sorgte für viele Posts in den sozialen Medien, sowie als Fotopoint für die Aussicht auf das Wasser und Land.

## **Festivalbühne Brügmanngarten**

Die Festivalbühne war ein weiterer Anreiz für das Publikum und sorgte an den Freitag- und Samstagabenden, sowie den ersten Sonntag mit vielen Bands, Shantychören und Gottesdienst für tolle Stimmung. Aus finanzieller Gründen konnte die Bühne nicht täglich bespielt werden. Die Klangfarbe der Musik hat sich bewusst an ein erwachsenes Publikum gewendet.

## **WeinCarré**

Das kleine Weinfest rund um das Fontänenfeld wurde feiner abgestimmt und neben Winzern und Weinanbietern mit sehr guter internationaler Küche aufgewertet (u.a. italienisch, syrisch, polnisch).

## **Straßentheater**

Mobile Kunst und Walking Acts konnten jeweils von freitags bis sonntags realisiert werden.

### **4.2 Ausblick Promenade auf dem Priwall Passathafen**

(Zuständig: Schule und Sport)

Zur Bereicherung des Landprogramms tragen auch die derzeit in der Ausführungsplanung befindlichen Maßnahmen bei, die im Bereich Schule und Sport laufen und die den Promenaden-Rundlauf beidseitig der Travemündung attraktiver machen.

Im Planungsstand befindet sich das Konzept zur nachhaltigen Begrünung der Promenade auf dem Priwall, mit dem Ziel der Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf der Promenade und somit eine höhere Verweildauer der Besuchenden.

Diesem Ziel trägt auch die Bühnenplattform an Steg C Rechnung, die derzeit im Zuge der Stegrenovierung eingebaut wird (VO2023/12226). Diese ca. 100 qm große Veranstaltungsfläche liegt am zentralen Platz der Promenade wasserseitig vor den Sitztreppen und wird es ermöglichen touristisch nachgefragte z.B. musikalische Angebote einem breiten Publikum während der TW, aber auch außerhalb zu präsentieren. Der Stegneubau ist vor Saisonbeginn 01.04.2024 abgeschlossen. Die Begrünung der Promenaden soll ebenfalls bis zum Sommer realisiert werden.

### **4.3 Urban Art**

(Zuständig: Kulturbüro)

Zur Erweiterung des kulturellen Angebotes bei der Travemünder Woche 2024 soll erstmalig auch der Urban Art mit mehreren Veranstaltungen Raum gegeben werden. Hierfür ist zum einen die künstlerische Gestaltung des Kreuzfahrterminals mit Tape Art sowie ein Mural an einer Hotelfassade geplant, zum anderen soll es ein Rahmenprogramm mit verschiedenen Mitmach-Angeboten für Kinder und Jugendliche im Umfeld der Kunstwerke geben. Unter dem Titel „Lübeck Urban Art Festival 2023“ (LUAF) hat die Hansestadt Lübeck im Juli 2023 erstmals ein Festival zu dieser Kunstform in Lübeck und in Schleswig-Holstein durchgeführt. Im Rahmen der Travemünder Woche soll dieses Format auch in Travemünde präsentiert werden.

#### **4.4 Galerie Hafenpanorama zur Travemünder Woche**

Erstmals veranstaltet die Lübeck und Travemünde Marketing GmbH in Kooperation mit dem Fachbereich Kultur und Bildung der Hansestadt Lübeck anlässlich der Travemünder Woche die maritime Ausstellung im gläsernen Terminal am Ostpreußenkai, um die Verbundenheit der heimischen Kunstszene mit dem beliebten Segelevent aufzuzeigen. Es präsentieren sich auf 450 Quadratmetern insgesamt vierzehn Maler:innen und Fotograf:innen aus dem Seebad Travemünde und Region mit ihren Kunstwerken rund um die Themen Meer, Schiffe, Strand, Wind und Segeln.

##### **4.4.1 Vereine**

(Zuständig: Schule und Sport)

Der Bereich Schule und Sport hatte in 2023 zunächst den Wassersportvereinen ein Beteiligungsangebot unterbreitet, welches ohne Resonanz blieb. Für die Travemünder Woche 2024 werden alle Sportvereine das Angebot erhalten, sich mit einem eigenen Angebot als Verein an der Ausgestaltung des Travemünder Woche Landprogramms zu beteiligen. Ein solches Angebot kann ein sportartspezifisches Betätigungsangebot für Travemünder Woche Besuchende Kinder, Jugendliche sowie Erwachsene, genauso aber auch ein gastronomisches Standangebot sein. Schule und Sport vermittelt bei Angebot und Nachfrage gegenüber der uba GmbH.

#### **4.5 Aktionen zum Thema Nachhaltigkeit**

(Zuständig: Travemünder Woche gGmbH und uba GmbH)

Der 1. Auftritt der Organisation KHULULA im Rahmen der Travemünder Woche 2023 mit einem Infostand an der Travepromenade sowie ShowRegatten mit recycelbaren Optimisten-Jollen auf Flachsbasis stieß auf allseits großes Interesse. Nach offizieller Vermessungs-Zulassung dieser Jollen sind im Rahmen der Travemünder Woche 2024 und insbesondere mit Hinblick auf die IDJM der schätzungsweise 250 Optimisten besondere Aktionen vorgesehen. Daneben werden auch im Festivalbereich Nachhaltigkeits-Projekte geplant. Insgesamt ist das Thema Nachhaltigkeit und damit zusammenhängende Aktionen (z.B. „Clean Day“- Aktion mit jugendlichen Seglern) geeignet, das Interesse an der Gesamtveranstaltung Travemünder Woche zu erhöhen („wie wird Nachhaltigkeit bei einer Großveranstaltung umgesetzt?“) und damit ihre Attraktivität zu verbessern.

Begleitend haben Mitarbeiter von KHULULA während der Travemünder Woche 2023 Informationen und Erkenntnisse gesammelt, auf welchen definierten Handlungsfeldern die Travemünder Woche hinsichtlich Nachhaltigkeit steht. Die daraus erstellte Bestandsaufnahme liegt vor, sie ist Grundlage für die Festlegung von Zielen und Maßnahmen gemäß den Standards „Umweltfreundlichkeit, soziale Verantwortung, wirtschaftliche Nachhaltigkeit“. Hierzu wird im ersten Quartal 2024 ein Workshop unter Beteiligung der Verantwortlichen sowohl der Segelsportseite als auch des Landprogramms stattfinden.

Die uba GmbH begleitet diese Thema u.a. durch die Einbindung der Betreiber:innen und Akteur:innen.

## **5 Ausblick**

Die Travemünder Woche 2023 war eine beeindruckende Veranstaltung mit herausragenden Segelwettbewerben und Veranstaltungen für Segler:innen und Segelfans. Die Regatten zogen Segler:innen aus verschiedenen Teilen der Welt an und bot spannende Wettbewerbe für die zahlreichen Klassen. Neben den Segelwettbewerben gab es auch ein angepasstes Rahmenprogramm mit Unterhaltung, Musik und gastronomischen Angeboten. Die Travemünder Woche war eine gelungene Veranstaltung, die Segler:innen und Zuschauer:innen gleichermaßen begeisterte und die maritime Atmosphäre der Region eindrucksvoll präsentierte.

Das Rahmenkonzept für die Neuausrichtung der Travemünder Woche und der Zwischenbericht zu den umgesetzten Maßnahmen bieten einen umfassenden Einblick in die Planung und die konkreten Schritte zur Optimierung dieser bedeutenden Veranstaltung.

Es wird deutlich, dass die Segelveranstaltung weiterhin der zentrale Bestandteil der Travemünder Woche ist. Die Berichte über die Umsetzung von Maßnahmen zur Optimierung der Aufwands- und Ertragsseite geben Einblicke in die finanziellen und logistischen Herausforderungen, denen sich die Travemünder Woche gGmbH hinsichtlich Anforderungen und Aufgaben im Bereich Sicherheit, nachhaltiges Wirtschaften und Qualitätsstandards sowie der derzeitigen allgemeinen Preissteigerung gegenübersehen.

Die Lübeck und Travemünde Marketing GmbH spielt eine wichtige Rolle bei der Umsetzung der Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen. Durch eine Vielzahl von analogen und digitalen Marketingstrategien wird versucht, die Travemünder Woche einem breiterem Publikum bekannt zu machen und ihre Attraktivität weiter zu steigern und somit auch langfristig neue Sponsoren zu gewinnen.

Das Landprogramm ergänzt die Segelveranstaltung um vielfältige kulturelle und gastronomische Angebote. Die Neuausrichtung der verschiedenen Bereiche wie das Fischerdorf, der Tanzpalast oder die Einbindung der Priwallseite zeigt die Bemühungen, ein qualitativ hochwertiges und abwechslungsreiches Erlebnis für Besucher:innen zu schaffen.

Der Ausblick auf die Travemünder Woche 2024 und die folgenden Jahre zeigt, dass alle Beteiligten bestrebt sind, die erreichten Erfolge zu konsolidieren und kontinuierlich zu verbessern. Es findet weiterhin eine fortlaufende Anpassung und Optimierung der Maßnahmen statt, um die Travemünder Woche als eine der führenden Segelveranstaltungen weiter zu etablieren und langfristig zu sichern.

Insgesamt zeigt sich, dass die Neuausrichtung der Travemünder Woche ein langfristiger Prozess ist, der eine breite Palette von Aktivitäten umfasst und eine enge Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteur:innen erfordert. Der Fokus liegt darauf, die Attraktivität der Veranstaltung zu steigern, die Wirtschaftlichkeit zu verbessern und die Besucher:innenzahlen zu erhöhen. Die zukünftigen Pläne umfassen daher die Fortführung und Anpassung der Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen sowie die Optimierung des Landprogramms nach Vorgabe der Politik, durch ein angepasstes Angebot sowie der Ausweitung nicht kommerzieller Veranstaltungsflächen.

### **Anlagen:**

keine

Senatorin Monika Frank

**► Nr. VO/2024/12966**  
**öffentlich**

Lübeck, 07.02.2024

**Vorlage**  
**-öffentlich-****Verantwortliche Bereiche:**  
**2.280 - Wirtschaft und Liegenschaften****Bearbeitung:** Franziska Zoske (E-Mail: Franziska.Zoske@luebeck.de Telefon: 122 - 2334)**Änderung der VO/2015/02775: Vermarktung der Grundstücke im**  
**Gründungsviertel****Beratungsfolge:**

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
26.02.2024	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
11.03.2024	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Vorberatung
18.03.2024	Bauausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
26.03.2024	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
28.03.2024	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Der Bürgerschaftsbeschluss vom 25.06.2015 (Vorlage VO/2015/02775) ist hinsichtlich der durch die Beschlusspunkte zu Ziffer 1 und 3 anzuwendenden Vergabekriterien wie folgt anzupassen:

- a. Ein Verkauf der noch freien Grundstücke, die für die Bebauung mit einem Einfamilienhaus vorgesehen sind, ist weiterhin vorrangig an Familien vorzusehen. Gleichzeitig wird jedoch zugelassen, dass Angebote zum Höchstpreis unabhängig vom Familienstand abgegeben werden dürfen. Für den Fall, dass kein Gebot durch eine Familie abgegeben wird, erhält das Gebot des Höchstbietenden den Zuschlag.
- b. Eine Interessentin bzw. ein Interessent kann zukünftig ein oder mehrere Grundstücke im Gründungsviertel erwerben.
- c. Die übrigen Inhalte der Vergabekriterien bleiben unverändert.

**Verfahren:**

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
1.300 – Recht	keine rechtliche Bedenken
5.610 – Stadtplanung und Bauordnung	zustimmend

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen  
gem. § 47 f GO ist erfolgt:
 Ja  
 Nein- Begründung:

Kinder und Jugendliche wurden im Rahmen der „Gründungswerkstatt“ beteiligt. Eine darüber hinaus gehende Beteiligung gem. § 47 f GO ist nicht vorgesehen, da Belange von Kindern und Jugendlichen durch die Vergabe der Grundstücke nicht in besonderem Maße berührt werden.

Die Maßnahme ist:

- neu  
 freiwillig  
 vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen:

- Ja (Anlage 1)  
 Nein

Auswirkung auf den Klimaschutz:

- Nein  
 Ja – Begründung:

### **Begründung:**

Nach dem die archäologischen Grabungen 2014 abgeschlossen wurden, begann 2015 die Vermarktung der Grundstücke. Insgesamt sollten 38 Grundstücke an einzelne Bauwillige verkauft werden. Anfang 2024 sind bereits 31 Grundstücke verkauft und 26 Projekte abgeschlossen. Das Gründungsquartier bietet mittlerweile vielen Menschen nicht nur ein neues Zuhause, sondern auch eine Arbeitsstätte.

zu Beschlusspunkt a. (Festpreis und Höchstgebot):

Um dem demographischen Wandel entgegenzuwirken wurde mit Bürgerschaftsbeschluss vom 29.05.2015 (VO/2015/02775) beschlossen, vor allem urbanes Wohnen für Familien mit Kindern zu ermöglichen. Im Laufe der letzten Jahre hat sich jedoch gezeigt, dass der Verkauf der einzelnen Grundstücke an den gewünschten Erwerberkreis nicht immer umsetzbar war. Für die Grundstücke Braunstraße 16, Braunstraße 20 und Gerade Querstraße 5 (alleamt Einfamilienhausgrundstücke) gab es bereits Beschlüsse über einen Verkauf, allerdings konnten diese aus unterschiedlichen Gründen nicht umgesetzt werden. Daher wurden die vorgenannten Grundstücke vom 17.09.2023 bis 30.11.2023 erneut ausgeschrieben. Am Ende der Ausschreibungsfrist gab es zunächst für jedes Grundstück einen Bewerber. Für das Grundstück Braunstraße 16 konnte eine Anhandgabevereinbarung geschlossen werden. Die Interessentinnen und Interessenten für die Braunstraße 20 und Gerade Querstraße 5 zogen ihre Bewerbungen aus finanziellen Gründen zurück.

Die Gründe für die Schwierigkeiten bei der Vermarktung scheinen vielfältig zu sein. Durch die veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen (gestiegene Zinsen, Kostensteigerung bei Baumaterialien und Handwerksleistungen) stellt der Bau eines Einfamilienhauses für Familien mit Kindern in diesem Quartier eine zunehmende Herausforderung dar. Gleichzeitig besteht der Wunsch, die Bebauung im Gründungsquartier voranzutreiben. Das Projekt sollte daher möglichst schnell und geordnet zum Abschluss geführt werden.

Im Rahmen einer Interessenabwägung ist das Ziel auf Durchmischung im Quartier aufgrund des demographischen Wandels gleichgewichtig wie die Bemühungen Wohn- und Arbeitsräume aktiv zu schaffen und das Interesse der derzeitigen Bewohner und Bewohnerinnen im

Sinne einer positiven Blockentwicklung zu verfolgen. Die Verwaltung schlägt daher vor, die Ausschreibungsbedingungen wie unter a. beschrieben anzupassen bzw. zu erweitern, so dass mit einem größeren Bewerberkreis eine zügige Vergabe und Bebauung sichergestellt werden kann.

In der Vergangenheit gab es bereits Anfragen und auch einzelne Bewerbungen von Personen ohne Kinder im Haushalt, sodass hier von einem Interesse ausgegangen werden darf.

zu Beschlusspunkt b. (Interessentinnen und Interessenten dürfen mehr als ein Grundstück erwerben)

Es sind derzeit noch drei Mehrfamilienhausgrundstücke nicht verkauft.

Für das Grundstück Braunstraße 30 wurde im Februar 2024 eine Anhandgabevereinbarung geschlossen. Sollte die Bürgerschaft der Vorlage (VO/2024/12885) in ihrer Sitzung am 29.02.24 zustimmen, kann eine Anhandgabe des Grundstücks Fischstraße 15 im März geschlossen werden.

Diese beiden Grundstücke sollten, für den Fall, dass eine Anhandgabe nicht in einem beurkundeten Kaufvertrag mündet auch an Interessentinnen und Interessenten verkauft werden dürfen, die bereits ein Grundstück im Gründungsviertel erfolgreich bebaut haben. Ebenso sollten sich Interessentinnen und Interessenten auf mehr als ein ausgeschriebenes Grundstück bewerben können. Gerade in Zeiten von explodierenden Baukosten und steigenden Zinsen sollten Synergieeffekte genutzt werden, um die anfallenden Kosten zu senken. Durch ein größeres Bauprojekt können Kosten gespart und somit der Kreis der Interessentinnen und Interessenten erweitert werden.

Die Situation der Fischstraße 28b und Geraden Querstraße 5 stellt durch ihre prominente Lage im westlichen „Eingangsbereich“ zum Gründungsviertel eine besondere Herausforderung dar. Bei einer Entwicklung beider Grundstücke durch eine Bauherrin bzw. einen Bauherren ist einer individuellen architektonischen Adressbildung - wie für das Gründungsviertel typisch - Rechnung zu tragen. Dies ist auch an dieser Stelle durch Einbeziehung des Welterbe- und Gestaltungsbeirates abzusichern.

Ursprünglich wurde das Verbot, mehr als ein Grundstück an eine Interessentin bzw. einen Interessenten zu verkaufen, aufgenommen, um zu verhindern, dass ein Großinvestor mehrere gleichaussehende Gebäude errichtet und so die Fassadengestaltung im Gründungsviertel gefährdet. Dass diese Sorge unbegründet ist, zeigt die gute Arbeit des Gestaltungs- und Welterbebeirats. Außerdem sorgen vertragliche Regelungen in den Grundstückskaufverträgen, die mit Vertragsstrafen und Wiederkaufsrechten abgesichert sind, dass die genehmigten Entwürfe auch umgesetzt werden.

Derzeit prüft die Grundstücksgesellschaft TRAVE mbH eine mögliche Übernahme und Bebauung der Grundstücke Gerade Querstraße 5 und/oder Fischstraße 28b. Auch für diesen Fall wären die Vergabekriterien anzupassen.

#### **Anlagen:**

./.

Senatorin Pia Steinrücke

**Fraktion Unabhängige  
Volt-PARTEI  
in der Bürgerschaft  
der Hansestadt Lübeck**

► **Nr. VO/2023/12772**  
**öffentlich**

Lübeck, 20.11.2023

**Antrag**

**Bearbeitung:** Karoline Szampanska (E-Mail: karoline.szampanska@luebeck.de Telefon: 122-1070)

**Die Unabhängige Volt-PARTEI Antrag: Potentiale der Festen Fehmarnbelt-Querung in Lübeck nutzen**

**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
30.11.2023	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

**Antrag:**

Die Bauverwaltung wird beauftragt, die Auswirkungen der Hinterlandanbindung der FFBQ auf die Hansestadt Lübeck darzustellen. Dabei sind die stadträumlichen Auswirkungen entlang der Bahntrasse fokussiert in den Blick zu nehmen und den sich ankündigenden Verfestigungen von Barrieren langfristige Chancen zur Stadtentwicklung gegenüber zu stellen.

Der Bericht ist bis März 2024 der Bürgerschaft vorzulegen. Dabei ist auch anzugeben, inwieweit und bis zu welchen Zeitpunkten eine aktive Mitwirkung der Stadt als Betroffene im Rahmen übergeordneter Planungen möglich ist. Insbesondere auch, inwieweit Einflussnahmen auf den geplanten Verzicht der direkten Anbindung an die Orte entlang der Lübecker Bucht (Bäderbahn) noch möglich wären.

**Begründung:**

Durch die Vermehrung des Zugverkehrs aufgrund der FFBQ wird die Teilung der Stadt durch die Bahntrassen verfestigt. Dies wird durch die erforderlichen Lärmschutzwände noch verstärkt. Neben dem notwendigen Schutz der Wohnbevölkerung sind innovative Lösungen der Stadtentwicklung zu konkretisieren, die Tunnel- und Deckellösungen überprüfen und Brückenschläge ermöglichen.

Der Verzicht auf die Bäderbahn hat konkrete Auswirkungen auf das Mobilitätsverhalten von Pendlern aus und nach Lübeck. Der geplante Verzicht der Bäderbahn konterkariert die Bemühungen der Stadt zur Verkehrswende.

**Anlagen:**

Vorsitzende/r  
der Fraktion Unabhängige Volt-PARTEI